

KIRCHE *heute*

Christliche Kirchen gegen härteres Asylrecht

Kirchen und Hilfswerke lehnen die Verschärfungen des revidierten Asylgesetzes ab

Am 9. Juni entscheiden die Schweizer Stimmberechtigten über das revidierte Asylgesetz ab. Die christlichen Kirchen, Hilfswerke und weitere Institutionen plädieren für ein Nein.

«Ich war fremd, und ihr habt mich aufgenommen» (Mt 25,35): Das Engagement für Schutzsuchende ist einer der zentralen Punkte der christlichen Botschaft. Es ist der Massstab, an dem die Kirchen das verschärfte Asylrecht gemessen haben. Der Befund ist klar: Die Kirchen und andere Institutionen wie die kirchlichen Hilfswerke und der Schweizerische Katholische Frauenbund (SKF) empfehlen dem Stimmbürger, am 9. Juni ein Nein zum revidierten Asylgesetz in die Urne zu legen.

Die Änderungen, die zur Abstimmung gelangen, sind bereits seit Ende September 2012 in Kraft. Bei einem Nein würden sie noch bis September 2013 gelten, bei einem Ja würden sie bis September 2015 gültig bleiben. Neu ist unter anderem, dass es nicht mehr möglich ist, auf Schweizer Botschaften im Ausland ein Gesuch zu stellen und dass Militärdienstverweigerung und Desertion nicht mehr als Asylgründe anerkannt sind. Dies sei einseitig auf Asylsuchende aus Eritrea bezogen, kritisieren Gegner. Zu ihnen gehören auch die Schweizer Bischofskonferenz (SBK), der Schweizerische Evangelische Kirchenbund, die Hilfswerke Caritas und HEKS, die Katholische Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbewegung und der Schweizerische Katholische Frauenbund.

Im Jahr 2012 haben 28 631 Personen in der Schweiz ein Asylgesuch eingereicht. Bei den Herkunftsländern stand Eritrea mit 4407 Gesuchen an der Spitze, gefolgt von Nigeria, Tunesien, Serbien, Afghanistan und Syrien. Im



Rund 80 Prozent der Vertriebenen und Flüchtlinge bleiben in ihrer Heimatregion, wie diese syrischen Kinder im Libanon.

Umgang mit Benachteiligten zeige sich der Kern des Evangeliums, sagten Vertreter der Kirchen an einer Medienkonferenz am 2. Mai. Die Kirchen bietet den Asylsuchenden seelsorgerliche Hilfe in den Empfangs- und Verfahrenszentren an und unterstützen die Rechtsberatungsstellen. Als besonders belastender Umstand erweist sich in etlichen Fällen die unnötig lange Verfahrensdauer. Massnahmen für verbesserte Abläufe finden durchaus Zustimmung, so auch bei Justitia et Pax, der Expertenkommission für Sozialethik der Schweizer Bischofskonferenz (SBK). Eine Verschärfung des Asylgesetzes lehnt jedoch Justitia et Pax ab. In der im Auftrag der SBK verfassten Stellungnahme weist die Kommission darauf hin, dass die meisten Flüchtlinge

in ihrer Heimatregion bleiben und es nur wenige bis in die Schweiz schaffen. Die Erfahrung zeige, dass sich die Zuwanderung kaum über Gesetze steuern lasse. Eine repressive Asylpolitik zwingt Flüchtlinge in die Illegalität. So habe die Streichung des Botschaftsverfahrens zur Folge, dass die Asylsuchenden teure und gefährliche Reisen auf sich nehmen und Schlepper in Anspruch nehmen müssten, gibt der Schweizerische Katholische Frauenbund zu bedenken. Eine weitgehend auf Verschärfung und Abschreckung setzende Asylpolitik nehme die Not von Flüchtlingen nicht wahr und tue so, wie wenn die Missstände auf dieser Welt von der Schweiz ferngehalten werden könnten, hält Justitia et Pax fest.

Regula Vogt-Kohler

21/22 2013

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Wir Migranten	2	Aus den Pfarreien	5-18
Was ist ein Charisma?	2	Neue Regeln für die Bildung von Pastoralräumen	19
Impuls von Sr. Tamara Steiner: Eure Kinder werden Propheten	3	Kurse/Begegnungen/ Fernseh- und Radioprogramm	20
Fronleichnam	4		

Wir Migranten

In diesen trüben und kühlen Tagen kann man gut nachvollziehen, dass die Helvetier eines Tages die Nase voll hatten und sich mit Sack



und Pack aufmachten in Richtung wärmere Gefilde. Die Region Saintonge im Südwesten Frankreichs war ihr Ziel. So jedenfalls stellt es Julius Cäsar in seinem Report über den Galischen Krieg dar. Mit Kind und Kegel, Ochsen und Wagen seien die Helvetier aufgebrochen, ihre Siedlungen hätten sie vernichtet. Nach der Niederlage in der Schlacht von Bibracte mussten sie in ihre zerstörte Heimat zurückkehren.

Der Bericht Cäsars sei weitgehend Propaganda, sagt die neuere Forschung. Ob die Helvetier wirklich im grossen Stil auswandern wollten, ist deshalb mehr als fraglich. Gründe dafür gab es aber durchaus: Die Klimafor-

schung weist auf eine Kälteperiode hin. Ein halbes Jahrhundert später landete eine andere Gruppe nach jahrelanger Wanderschaft quer durch Europa tatsächlich an der Atlantikküste: die Westgoten, die im Römischen Reich Schutz vor den vorrückenden Hunnen gesucht hatten. Nochmals rund tausend Jahre später war die Region ein Zentrum der protestantischen Hugenotten, die nach dem Widerruf des Toleranzedikts von Nantes flohen, auch in die Schweiz. Die Glaubensflüchtlinge sorgten mit Kapital, Know-how und Handelsverbindungen für wirtschaftlichen Aufschwung in Branchen, die heute als typisch schweizerisch gelten: Bankwesen sowie Uhren- und Schmuckanfertigung.

Menschen verlassen ihre Heimat aus unterschiedlichen Motiven. Freiwillig oder unfreiwillig, aus wirtschaftlichen oder politischen Gründen, wegen Naturkatastrophen oder Krieg. Dort wo sie hingehen, warten eher Vorurteile, Misstrauen und Ablehnung als offene Arme auf sie, auch dann wenn die Not offensichtlich ist. Fremde werden als Bedrohung wahrgenommen, selbst dann wenn es keinen realen Grund dafür gibt. So lassen sich die dringlich erklärten und Ende September 2012 in Kraft gesetzten Änderungen des Asylgesetzes, über die wir nun am 9. Juni nachträglich abstimmen, nicht mit den aktuellen Zahlen erklären. Per 31. Dezember 1999 befanden sich gemäss der Statistik des Bundesamtes für Migration 104 739 Personen in einem Asylverfahren, Ende 2012 waren es 44 863. Allerdings hat seit 2010 die Zahl der Asylgesuche wieder zugenommen. Einig sind sich Befürworter und Gegner der Revision darin, dass die Verfahren viel zu lange dauern. Vielleicht hilft es beim Abstimmen, wenn man sich fragen würde, wie es wäre, wenn man selber betroffen wäre.

Regula Vogt-Kohler, Redaktorin

WELT

Hans Küng lobt Papst

Der katholische Theologe und Kirchenkritiker Hans Küng ist vom Stil des neuen Papstes positiv überrascht. «Er bittet um das Gebet des Volkes, bevor er es selber segnet, bezahlt seine Hotelrechnung, fährt mit den Kardinälen gemeinsam im Autobus, wäscht jungen Strafgefangenen, sogar einer Muslimin, die Füsse», schreibt Küng in einem Beitrag für die Süddeutsche Zeitung. Zugleich ruft der Theologe Franziskus zu einer Erneuerung der Kirche auf. Wenn der Papst Reformen angehe, werde er weit über die Kirche hinaus breite Zustimmung finden, meint Küng. Andernfalls werde die Reform der Kirche von unten kommen, auch ohne Billigung der Hierarchie.

VATIKAN

Franziskus: 1. Heiligsprechung

Bei einer Festmesse auf dem Petersplatz hat Papst Franziskus die Märtyrer von Otranto sowie zwei lateinamerikanische Ordensfrauen offiziell zu Heiligen der katholischen Kirche erklärt. Antonio Primaldo und seine 800 Gefährten waren 1480 beim Überfall der Osmanen auf das süditalienische Otranto hingerichtet worden, weil sie eine Konversion zum Islam ablehnten. Bei den von Franziskus heiliggesprochenen Ordensfrauen handelt es sich um die kolumbianische Ordensgründerin Laura di Santa Caterina da Siena Montoya y Upegui (1874–1949) und die Mexikanerin Maria Guadalupe Garcia Zavala (1878–1963). Eine Heiligsprechung ermöglicht die Verehrung in der Weltkirche.

Koptischer Papst im Vatikan

Bei einer Begegnung mit dem koptischen Papst Tawadros II. hat Papst Franziskus den ökumenischen Willen zur Einheit der katholischen und der koptischen Kirche betont. Der fünftägige Besuch des koptischen Papstes im Vatikan erinnert an eine ökumenische Erklärung der beiden Kirchen vor 40 Jahren. Der Papst dankte Tawadros II. für die deutlichen Signale, die dieser in seiner erst kurzen Amtszeit für die Ökumene gesetzt habe, und sicherte ihm ausserdem seine Solidarität mit den Kopten zu, die in Ägypten leiden.

Kritik an Glaubenskongregation

Bei der ersten grossen Zusammenkunft von leitenden Ordensleuten in Rom seit der Wahl von Papst Franziskus sorgte Kardinal João Braz de Aviz für Aufsehen. Der Präfekt der Ordenskongregation hatte sich vor den Ordensoberinnen darüber beklagt, dass das vaticanische Vorgehen gegen den Dachverband der US-amerikanischen Ordensoberinnen LCWR nicht mit ihm abgestimmt worden sei. In einer Erklärung stellte der Vatikan klar, dass es keine internen Meinungsverschiedenheiten über den Umgang mit dem LCWR

gebe. Der Präfekt der Glaubenskongregation Erzbischof Gerhard Ludwig Müller und der Präfekt der Ordenskongregation würden eng zusammenarbeiten.

SCHWEIZ

Schwimmunterricht für Muslima

Der Verband Aargauer Muslime unterstützt das Urteil des Bundesgerichts, wonach eine 14-jährige Aargauer Muslima den Schwimmunterricht besuchen muss; dies berichteten Aargauer Radiostationen. Das Bundesgericht hat entschieden, dass das Mädchen dem Schwimmunterricht nicht fernbleiben darf, zumal das Schwimmen in der Oberstufe geschlechtergetrennt durchgeführt wird, und das Mädchen einen Ganzkörperbadeanzug tragen darf.

Streit um Neugestaltung von Kathedrale

Der Spenenauftrag in Briefform an 180 Mitglieder des kantonalen Parlaments, in welchem um Spendengelder an die Neugestaltung des Altarraums der Kathedrale St. Gallen gebeten wird, hat für Ärger gesorgt. Markus Kaiser vom Freundeskreis der Stiftskirche sagte gegenüber der Zeitung «Ostschweiz am Sonntag», dass diese Aktion einem Ablasshandel gleichkomme. Wer 500 Franken spendet, erhält einen reservierten Platz bei der Altarweihe, mit 1000 Franken Spende wird der Spendername auf der Gönner tafel verewigt. Die breite Öffentlichkeit wurde bisher nicht angeschrieben.

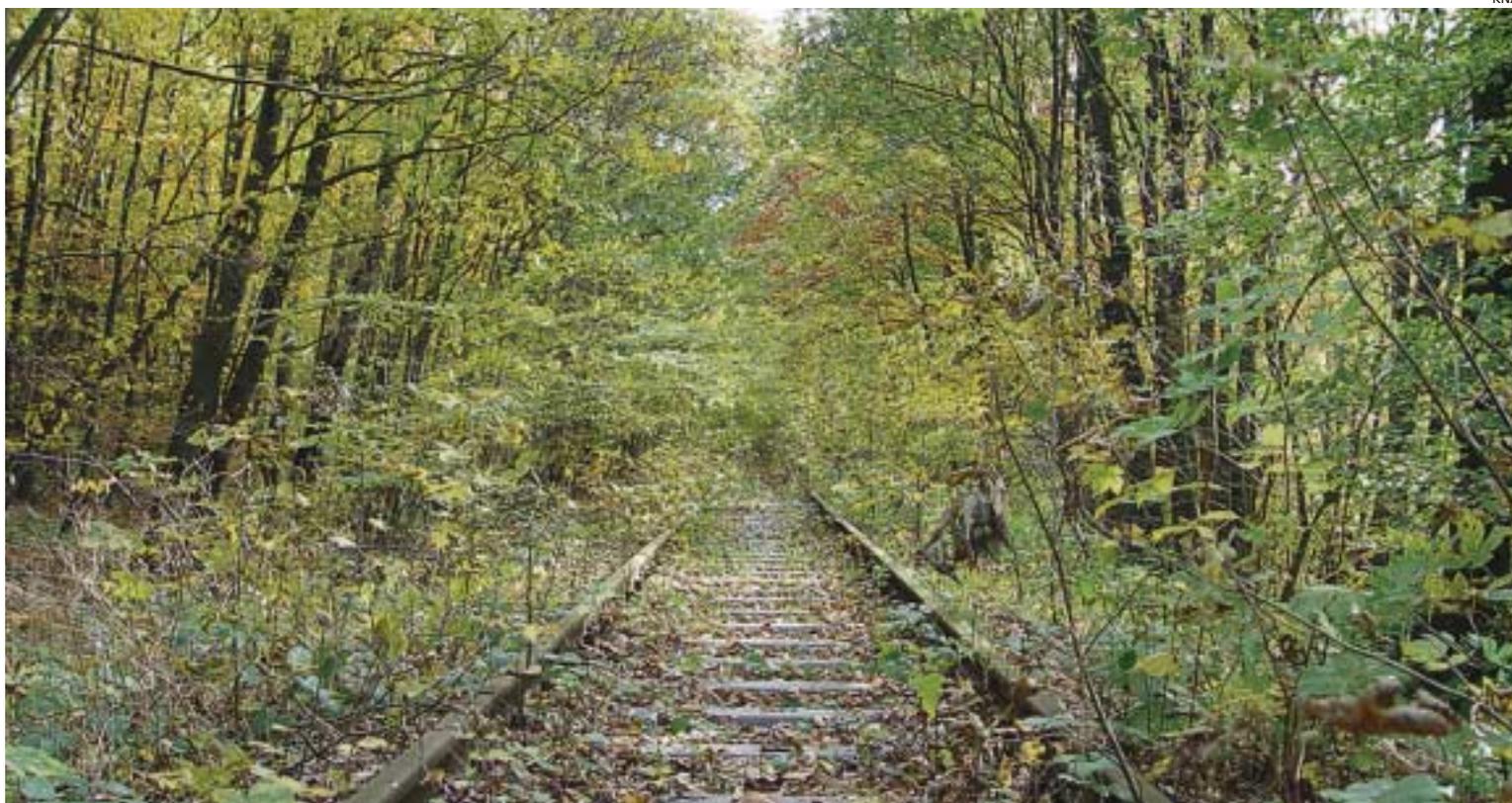
Quelle: Kipa

WAS IST ...

... ein Charisma?

Als Gaben des Heiligen Geistes sind die Charismen immer mit einem Auftrag verbunden. Die Begabungen gehören nicht dem einzelnen für sich, sondern sie sollen in der Gemeinschaft zum Tragen kommen. Paulus entwickelt im 1. Korintherbrief und im Römerbrief eine eigentliche Charismenlehre. Durch die Charismen werden – bildhaft gesprochen – die einzelnen Gläubigen zu je einem Glied am Leib Christi. Erst zusammen machen sie den ganzen Leib aus. Max Weber hat den Begriff Charisma in die moderne Soziologie eingeführt und dabei vor allem auf Führungseigenschaften angewendet. Paulus hingegen betont, dass auch eine bescheidenere Begabung vom Heiligen Geist kommt, dass «gerade die schwächer scheinenden Glieder des Leibes unentbehrlich» sind (1 Kor 12,22).

as



Vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sehen: Sich in einer Vielfalt von Möglichkeiten zu orientieren, ist schwierig.

Eure Söhne und Töchter werden Propheten sein

JOEL 3,1–2

Danach aber wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgiesse über alles Fleisch. Eure Söhne und Töchter werden Propheten sein, eure Alten werden Träume haben und eure jungen Männer haben Visionen. Auch über Knechte und Mägde werde ich meinen Geist ausgiessen in jenen Tagen.

15-Jährige, die heute vor der Berufswahl stehen, tun sich meist schwer. Was sollen sie sich unter den vielen Fremdwörtern wie Mechatroniker, Systemgastronomin oder Low-Vision-Trainerin konkret vorstellen? Und wie können sie ahnen, welche Berufswelt ihnen in einigen Jahren Erfüllung und Freude schenken wird. Nicht, dass es an geeigneten Internetseiten fehlte, die Berufe aller Richtungen vorstellen. Eher das Gegenteil ist der Fall. Es gibt deren so viele, dass Entscheidungswillige vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sehen. Oftmals bleiben sie in einer zähen Qual der Wahl stecken. Entscheidungspsychologen wissen, warum dem so ist. Zu einem konkreten Ergebnis gelangen nämlich am ehesten Personen, die eine kleine überschaubare Zahl an Wahlmöglichkeiten vor sich haben und ausgerüstet sind mit nur ein paar wenigen Auswahlkriterien. Manche Entscheidungsforscher fügen dem hinzu, dass es für eine optimale Wahl auch auf die

Fähigkeit ankomme, den Zeitraum nach der Entscheidung innerlich vorwegdenken zu können und sich so mögliche positive und negative Konsequenzen einer einmal getroffenen Wahl auszumalen. Das Vorwegdenken mache gleichzeitig sensibel für Fähigkeiten, welche für den Kernbereich eines bestimmten Berufes unerlässlich sind.

Früher entschieden die Eltern

Bis vor etwas mehr als fünfzig Jahren entschieden in manchen Familien Eltern selbstverständlich, welchen Beruf ihre Kinder ergreifen sollten. Der Älteste durfte eine Lehre machen, der Jüngere musste auf dem elterlichen Betrieb mitarbeiten, und die Jüngste verdiente ohne Berufslehre auswärts Geld für die Familie dazu. Die finanzielle Lage, das Geschlecht der Kinder und der Bedarf an eigenen Arbeitskräften waren ausschlaggebend.

Ein Auftrag für Joël

So ähnlich scheint es dem Propheten Joël mit seinem Gott ergangen zu sein. Sein Prophetendasein beginnt nüchtern und formelhaft: das Wort des Herrn erging an Joël (Joël 1,1). Das «Wort» entspricht einem Auftrag, und Joël führt ihn aus. Joël hat wohl selbst erst nach vielen Jahren erkannt, was es heißt, Prophet zu sein und im Auftrag des Ewigen zu reden. Im berühmten gewordenen Kapitel 3 seines Buches richtet Joël seinen Blick auf kommende Generationen und spricht allen

Menschen – unabhängig von sozialen Schichten – zu, prophetisch begabt zu sein.

Sollen auch wir uns als von Joël Gemeinde verstehen, als Prophetinnen und Propheten, in heutiger Jobsprache vielleicht als Sozialhygieniker, Zeitgeistanalystikerinnen oder Orientierungsmanager? Wenn ja, sind grundlegende Kompetenzen gefragt: Prophetinnen und Propheten verfügen über ein feines Gespür für alles Lebensförderliche. Sie verwirklichen Haltungen, die anregen, auch unter schwierigen Bedingungen dem Leben zugewandt zu bleiben. Sie wagen es, da Grenzen zu setzen, wo Gewinne der einen todbringend sind für andere. Mit scharfem Blick vermögen sie wahrzunehmen, was Menschen motiviert, ausgetretene Pfade zu verlassen und sich neu zu orientieren. Sie sind ganz eigentlich Expertinnen und Experten für Wendepunkte im Leben eines Menschen. Denn sie erkennen im Auftrag des Ewigen ebenso ihren Auftraggeber. Und er bürgt dafür, dass Leben neu beginnen und gelingen kann.

Sr. Tamara Steiner

Dekanat Olten-Niederamt

Haben wir Mut, die Tradition Fronleichnam zu pflegen!

10 Tage nach Pfingsten Fronleichnam

Christus ist mit uns auf dem Weg

An Fronleichnam tragen wir das Altarsakrament durch unser Dorf. In Niedergösgen machen wir Station beim Schulhaus, auf dem Dorfplatz, und vor dem Seniorenzentrum.

Wir beten vor der Schule für die gute Ausbildung der Jugend in schulischer und auch religiöser Hinsicht.

Wir beten für eine gute, friedvolle Dorfgemeinschaft im Herzen des Dorfes, für gerechten Handel und saubere Finanzgeschäfte in den Banken. Wir beten für ein gutes Alter, für ethisch vertretbare Sterbebegleitung, für liebevolle Pflegenden im Seniorenzentrum.

Die Fronleichnamprozession zeigt an, dass Christus mit uns auf dem Weg ist.

Wir segnen mit der Hostie, dem im Brot gegenwärtigen Christus, dem Leib Christi, unser Dorf. Alle Menschen sollen gesegnet sein, egal welcher Konfession oder Religion sie angehören.

Christus zu den Menschen bringen

Die Fronleichnamprozessionen sind in unserem Dekanat eher spärlich geworden und laufen Gefahr, zu verschwinden.

Auf der anderen Seite stelle ich fest, dass man gerne an auswärtige Prozessionen mit langer Tradition und vielen Bräuchen fährt.

Ich frage mich: Ist diese Feier nicht weit mehr als eine alte Tradition aus vergangenen Zeiten in bestimmten Regionen? Sollten wir nicht dafür besorgt sein, dass diese Tradition auch bei uns erhalten bleibt? Müssen wir nicht gerade in der heutigen säkularen Zeit Christus den Menschen bringen, auf IHN hinweisen und zum Glauben einladen. Als Kirche haben wir besonders heute den Auftrag, auf die Menschen zuzugehen und sie dem Segen Gottes anzuvertrauen.

Ich stelle immer wieder fest, dass eine Prozession sehr kinderfreundlich ist. Klein und Gross sind miteinander unterwegs. Die Kinder müssen nicht einfach in der Kirche still sein, sondern sind in Bewegung und kommen so ganz unkompliziert mit dem Glauben in Berührung. Der Mensch wird ganzheitlich angesprochen.

Die Schönheit des Glaubens und die Schönheit der Schöpfung lassen sich in Einklang bringen. Gott offenbart sich in der Natur und sakramental im Geheimnis der Eucharistie, wo uns Jesus unter der Gestalt des Brotes begegnet.

Haben wir also Mut, die Tradition von Fronleichnam zu pflegen. Schämen wir uns nicht! Gehen wir nicht immer mehr zurück in die Verborgenheit, sondern verkünden wir, dass Christus unsere Lebenshilfe, unsere Antwort auf die vielen Geheimnisse des Lebens ist, ja, dass die Eucharistie uns Nahrung und Kraft zur Bewältigung unserer Lebenssituation ist.

Jürg Schmid, Dekan

Worauf geht das Fest Fronleichnam zurück?



Fronleichnam wurde 1246 zum ersten Mal im Bistum Lüttich gefeiert. Das Fronleichnamsfest geht auf eine Vision der Augustiner Chorfrau Juliana von Lüttich im Jahre 1209 zurück. Sie sah in dieser Vision den Mond mit einer verkunkelten

Stelle. Ihr wurde offenbart, dass der Mond das Kirchenjahr bedeute und der schwarze Fleck das Fehlen eines Festes des Altarsakramentes. Im Jahre 1264 hat Papst Urban IV. dieses Fest durch die Bulle «Transiturus de hoc mundo» eingeführt.

Beginn der Bulle:

Als unser Herr und Heiland Jesus Christus, ehe er die Welt verlassen und zu seinem Vater zurückkehren wollte, am Abend vor seinem Leiden mit seinen Jüngern das Abendmahl genossen hatte, setzte er das allerheiligste, kostbarste Sakrament seines Leibes und Blutes ein ...

Fronleichnam wird am 60. Tag nach Ostern bzw. 10 Tage nach Pfingsten gefeiert.

Der Name Fronleichnam kommt vom Mittelhochdeutschen:

Vron: Herr

Lichnam: Lebendiger Leib

In anderen Sprachen wird dieses Fest gerne ganz einfach «Corpus Christi» genannt, was leichter verständlich ist und die Bedeutung des Festes impliziert.



Fronleichnamprozession: Auf dem Dorfplatz Niedergösgen

KIRCHE *heute*

35. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 33 03
Fax 062 293 33 06
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.



**Gottesdienste
in unseren
Alters- und Pflegeheimen**

Dienstag, 21. Mai

10.15 Eucharistiefeier
im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 22. Mai

10.00 Eucharistiefeier
im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 23. Mai

10.00 ref. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 24. Mai

10.00 christkath. Gottesdienst
in der Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Altersheim Stadtpark
18.30 ökumenischer Gottesdienst
im Haus zur Heimat

Dienstag, 28. Mai

10.15 ref. Gottesdienst
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 30. Mai

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Altersheim Weingarten

Freitag, 31. Mai

10.15 ref. Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark
18.30 ökumenischer Gottesdienst
im Haus zur Heimat

Gottesdienst im Kantonspital Olten

Sonntag, 19. Mai

10.00 ref. Gottesdienst

Sonntag, 26. Mai

10.00 ref. Gottesdienst

jeweils im Mehrzweckraum

Fronleichnamfest vom 30. Mai

Seit dem Heiligen Jahr 2000 feiern die Pfarreien der beiden Aareseiten das Fronleichnamfest gemeinsam auf dem Ildefonsplatz beim Stadtturm in der Stadtmitte von Olten.

Um 10.00 Uhr ziehen die Erstkommunionkinder vom Kapuzinerkloster her durch die Hauptgasse zum Festgottesdienst. P. Roman Stäger, Afrikamissionar aus Fribourg, steht dem Festgottesdienst vor. Er wird von Gemeindeleiter Peter Fromm assistiert. Anschliessend serviert der Pfarreirat von St. Marien allen Mitfeiernden einen Apéro.

Bei unsicherer Witterung gibt das Pfarrhaus St. Marien ab 07.00 Uhr Auskunft unter Telefon 062 287 23 11 oder 062 296 96 84.

Bei schlechtem Wetter erklingt um 09.00 Uhr ein Glockenzeichen für den Gottesdienst in der Marienkirche.

Ab 09.15 Uhr steht ein Extrabus vor der Marienkirche bereit. Wenn der Gottesdienst in der Marienkirche gefeiert wird, startet der Bus vor der Martinskirche.

Natürlich wünschen wir uns sonniges Wetter. Aber wir sind nicht vom Wetter abhängig, um das Hohe Fest zu feiern. Auch hier: Wir nehmen es, wie es kommt – und sind gespannt!

Peter Fromm

TAIZÉ feiern

jeden letzten Donnerstag im Monat

Am **30. Mai** (Fronleichnam) um **18.00 Uhr** treffen wir uns erneut im Chorraum der St. Martinskirche zum monatlichen Taizé-Gebet.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu singen, zu beten und einzutauchen in die Stille des Abends. Dauer der Feier: ca. 1/2 Stunde.

Im Anschluss laden wir Sie zu einem kleinen Umtrunk im Bibliotheksaal ein.

Team Offene Kirche Region Olten

FEIERN mit ...
... DER SCHÖPFUNG



**1. Juni – der vierte Tag:
Sonne, Mond und Sterne**



**Samstag 18 Uhr
Kirche St. Martin Olten
pfarrei-st-martin-olten.ch**

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 19. Mai – Pfingsten

Kollekte: Priesterseminar St. Beat Luzern
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Pfarreigottesdienst

Montag, 20. Mai – Pfingstmontag

08.00 Eucharistiefeier
Kein Pfarreigottesdienst um 19.00 Uhr

Sonntag, 26. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

Kollekte: Fidei Donum-Priester
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Pfarreigottesdienst

Donnerstag, 30. Mai – Fronleichnam

08.00 Eucharistiefeier
10.00 Gottesdienst auf dem Ildefonsplatz
Kein Pfarreigottesdienst um 19.00 Uhr

Montag, 27. Mai und Donnerstag, 23. Mai

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. Mai

Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Franziskanische Gemeinschaft FG

18. – 20. Mai:
Mattlipfingsten in Morschach
Programme bei Br. Tilbert

Dienstag, 21. Mai, 19.30 Uhr:
Glaubensmeditation im Klostersäli

Sonntag, 26. Mai: Wallfahrt – siehe Faltblatt.

Rosenkranz

**Beachten Sie die Möglichkeiten
zum gemeinsamen Beten des Rosenkranzes:**

Montag – Freitag, 17.00 Uhr:

Kapelle der Marienkirche

Donnerstag, 16.45 Uhr: St. Martinskirche

OFFENER KLOSTERGARTEN

Von **Mai bis Oktober** ist der Klostergarten am **Mittwoch** und **Sonntag** von **14.00 – 17.00 Uhr** geöffnet.



BLICKPUNKT

Lebensgemeinschaft mit Dir, unser Gott,
und mit allen Menschen
gib uns durch dieses Brot,
das wir miteinander teilen.
Schliess du, unser Gott,
einen ewigen Bund mit uns
und mit allen Menschen
an diesem Tisch,
den du uns deckst.

Anton Rotzetter

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

SIEBTER SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 18. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Roland Rupert Hanselmann-Leippert

Jahrzeit für Cécile und Ernst Oswald-Meyer, Elisabeth Oeschger-Meyer, Sigmund Josef Studer-Chételat, Elisabeth und Xaver Niederöst-Nünlist

Sonntag, 19. Mai – PFINGSTEN

09.30 Festgottesdienst

Musik für Chor, Bläser und Orgel

11.30 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

PFINGSTMONTAG, 20. Mai

09.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 21. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. Mai

09.00 Frauengottesdienst mit Kräutersegnung, anschliessend Donschtigskafi im Josefsaal

Jahrzeit für Walter Wyss-Duka

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 24. Mai

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Samstag, 25. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Maria Oegerli-Tassile, Anna Schmid, Agnes und August Itel-Büttiker, Tochter Agnes Itel und Käthy Ernst, Louise und Otto Kraft-Werner, Max Troller, Annamaria Troller-Gubler, Klara Kraft-Troller

Sonntag, 26. Mai

09.30 Eucharistiefeier

mit dem Jodlerklub Olten

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 28. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. Mai

19.15 Vorabendgottesdienst

Jahrzeit für Josef Müller-Grüter

Donnerstag, 30. Mai

HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI FRONLEICHNAM

10.00 Festgottesdienst der beiden Stadtpfarreien auf dem Ildefonsplatz

Musik: Chöre St. Marien und St. Martin

19.30 Santa Messa italiana

Freitag, 31. Mai

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekte

Einzug

18./19. Mai: Priesterseminar St. Beat Luzern;

25./26. Mai: Minis St. Martin.

Ertrag

4. Mai: Medienkollekte Fr. 209.35;

5. Mai: Manila Vocaleensemble Fr. 1176.90.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

Kirchenmusik Pfingstsonntag, 19. Mai, 09 h 30

John Stainer, Ehre sei Gott in der Höhe;

Ad Voesten, Laudate Dominum;

Iso Rechsteiner, Sanctus aus der Pfingstmusik und Liedkantate über «Komm, o Tröster, Heiliger Geist» sowie gregorianischer Choral und Musik für zwei Orgeln.

Mitwirkende:

Kirchenchor und Choralschola St. Martin;

Leitung: Joseph Bisig;

Orgel: Hansruedi von Arx und Renata Derendinger;

Chorleiter: Joseph Bisig

Dreifaltigkeitssonntag

Der **Jodlerklub Olten** singt am **Dreifaltigkeitssonntag, 26. Mai, um 09 h 30** in der St. Martinskirche und serviert ab 11 h 00 im Josefsaal für Fr. 12.– Salat und feines Risotto, sowie Kaffee und Kuchen.

Silberdistel

Einladung zum gemütlichen **Jassnachmittag** im Pfarreiheim am **Dienstag, 21. Mai, um 14 h 30.**

Frauengottesdienst am Donnerstag, 23. Mai

Am **Donnerstag, 23. Mai**, feiern wir den Frauengottesdienst mit Kräutersegnung. Wir danken in diesem Gottesdienst für die Gaben aus der Natur, die uns geschenkt sind zu unserer Freude und zu weisem Gebrauch.

Anschliessend sind alle herzlich eingeladen zum Donschtigskafi im Josefsaal.

Liturgiegruppe der FG



Taufe

Mit dem Sakrament der Taufe durften wir in unsere christliche Glaubensgemeinschaft aufnehmen:

- Am 7. April:
Gregor Phoenix Gantenbein, der Eltern Charlotte und Ulrich Gantenbein-Soumeire, Hinterer Steinacker 61, 4600 Olten
- Am 20. April:
Mattia Di Pasquale, der Eltern Antonella und Roberto Di Pasquale-Porreca, Sälistrasse 80, 4600 Olten
- Am 5. Mai:
Max Thommen, der Eltern Nadine Thommen und Igor Thommen, geb. Stamenkov, Fustligweg 4, 4600 Olten

Wir wünschen den Tauffamilien eine glückliche von Gott gesegnete Zukunft.



Neu: Ein Pfarrei-Apéro-Team!

17 Mini-Leiter und Erwachsene haben sich zu diesem Dienst nach unseren Familiengottesdiensten bereit erklärt. Erstmals am 4. Mai zur Feier der Versöhnung mit den vierten Klassen haben sechs Mitglieder des neuen Teams den Apéro serviert, abgewaschen und den Josefsaal aufgeräumt. Ganz herzlichen Dank für diesen unentgeltlichen Freiwilligeneinsatz im Dienst an unserer Pfarreigemeinschaft.

Pfarreiteam

Gleich drei Aktivitäten haben die Ministranten im Mai:

Freitag, 17. Mai:

Geländespiel mit den Minis von St. Marien im Hardwald.

Samstag, 18. Mai:

Die Minis verkaufen vor dem Coop City Kuchen und sammeln so Geld für das Sommerlager. Sie freuen sich, wenn Sie Ihren Zmorgen-Zopf und den Dessert-Kuchen für Pfingsten bei ihnen einkaufen.

Donnerstag/Freitag, 30./31. Mai:

Die Minis bis und mit 6. Klasse übernachten auf dem Robi Olten. Gemeinsame Spiele, Bräteln, Zusammensein, Übernachten unter dem Sternenhimmel und ein feines Zmorgen gehören auch dazu.

Daneben laufen auch noch der Neuministrantenkurs und die Lagervorbereitungen. Und im Mai sind ja auch einige Gottesdienste, in denen viele MinistrantInnen im Einsatz sind. Vielen Dank für alle Engagements!

Monique von Arx, Miniverantwortliche

Fronleichnamsfest vom 30. Mai

Seit dem Heiligen Jahr 2000 feiern die Pfarreien der beiden Aareseiten das Fronleichnamsfest gemeinsam auf dem Ildefonsplatz beim alten Turm in der Stadtmitte von Olten. Dieses Jahr liegt die technische und liturgische Verantwortung turnusgemäss auf der rechten Stadtseite von St. Marien.

Ab 08 h 00 werden die freiwilligen Helfer mit der Bereitstellung des Platzes beginnen.

Um 09 h 00 treffen sich die beiden Kirchenchöre unter der Leitung von Sandra Rupp Fischer und Joseph Bisig zum Einsingen.

Ab 09 h 15 steht vor der Kirche in St. Marien ein Extrakurs der Städtischen Busbetriebe bereit. Abfahrt um 09 h 30.

Um 10 h 00 ziehen die Erstkommunionkinder vom Kapuzinerkloster her durch die Hauptgasse zum Festgottesdienst. Anschliessend wird allen Gottesdienstbesuchenden ein Fest-Apéro serviert.

Bei unsicherer Witterung gibt die Sakristei von St. Martin ab 07 h 00 unter Tel. 062 212 11 04 Auskunft.

Bei schlechtem Wetter erklingt um 09 h 00 aus den Kirchtürmen ein kurzes Glockenzeichen für den Gottesdienst in der St. Marienkirche. In diesem Falle steht vor der St. Martinskirche ab 09 h 15 ein Extrakurs der Städtischen Busbetriebe bereit. Abfahrt um 09 h 30.

Der Apéro wird bei widrigen Umständen im Pfarreisaal serviert. Um 11 h 45 findet der Rücktransport nach St. Martin statt.

Ein frohes Fronleichnamsfest wünschen allen Pfarreiangehörigen
 das Pfarreiteam und der Pfarreirat von St. Martin.

Olten St. Marien

Pfarramt: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11
pfarramt@st-marien-olten.ch
www.st-marien-olten.ch
Gemeindeleiter: Peter Fromm und Bruder Josef Bründler
Sekretariat: Stella Lehmann-Pensabene,
Maria von Däniken-Gübeli

Katechese: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13
storz-fromm@st-marien-olten.ch
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14
sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

PFINGSTEN – HOCHFEST

Samstag, 18. Mai

18.00 Messfeier in St. Martin

Sonntag, 19. Mai

10.45 Festliche Heilige Messe

Der Marienchor singt die «Missa in tempore incerto» von Christoph Schönherr (1952*)

17.00 *Santa Misa en Español*

19.00 Messfeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

nehmen wir für die Förderung der kirchlichen Berufe und der geistlichen Berufungen in unserem Bistum auf.

Pfingstmontag, 20. Mai

Kein Gottesdienst in der Marienkirche

Mittwoch, 22. Mai

09.00 Messfeier,

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Jahrzeit für Amalia und Augustin Moll-Küpfer

Donnerstag, 23. Mai

18.00 Maiandacht

in der St. Anna-Kapelle bei den Wartburghöfen unterhalb des Sälischlössli

Freitag, 24. Mai

18.30 Messfeier

Samstag, 25. Mai

18.00 Messfeier

Jahresgedächtnis für Helene Peier-Schmidt
Jahrzeit für Marco Fürst-Aregger; Walter Studer-Burkhard; Norwin Josef Wagner-Buser

Sonntag, 26. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

10.45 Messfeier

Musik für zwei Orgeln

Beauftragung des neuen Sakristan

19.00 Messfeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

ist für die Arbeit der Kirche in den Medien bestimmt.

Montag, 27. Mai

18.00 Messfeier der tamilischen Gemeinschaft in der Kapelle

Mittwoch, 29. Mai

09.00 Messfeier,

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Donnerstag, 30. Mai – Fronleichnam

Hochfest des Leibes und Blutes Christi

10.00 Festgottesdienst auf dem Ildefonsplatz

Die Kirchenchöre singen gemeinsam, Zelebrant und Prediger ist

P. Roman Stäger, Fribourg,

anschliessend Apéro auf dem Platz.

Ein Bus steht ab 09.15 Uhr bei der Marienkirche bereit und bringt die Pfarreiangehörigen um 09.30 Uhr in die Altstadt.

Die Kollekte

nehmen wir für die Arbeit der Afrikamissionare in Fribourg auf. Der Zelebrant gehört dieser Gemeinschaft an.

Freitag, 31. Mai

18.30 Messfeier

Jahrzeit für Ida und Jakob Dobler-Wyss

Rosenkranzgebet

Täglich von Montag bis Freitag um 17.00 Uhr in der Marienkapelle.

Kirchenmusik an Pfingsten

Der Marienchor singt die «Missa in tempore incerto» – «Messe in unsicherer Zeit» für Chor, Streicher und Band von Christoph Schönherr (*1952). Die Tonsprache dieser Komposition ist im Jazz angesiedelt, wobei der Bogen von Blues über Swing bis zu Latin reicht. Eine packende Vertonung, welche durch abwechslungsreiche Harmonik und Rhythmik besticht. Die Musik steht im Spannungsfeld zwischen flehentlichem Gebet, Hilferuf und Hoffnung.

Der Dienstag-Mittagstisch

ist am **21. Mai** im Pfarrsaal wieder gedeckt. Jedermann ist herzlich eingeladen, Platz zu nehmen. Über Mütter, Kinder und Väter freuen wir uns sehr. Nach dem Mittagsläuten um **12.00 Uhr** beginnt das gemeinsame Essen mit einem Segensgebet.

Monika Zaugg und Team

Aktiv 66+ – Spielnachmittag

Am **Mittwoch, 22. Mai**, laden wir alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Spielnachmittag in den Riggenbachsaal der Friedenskirche ein.

Elsbeth Kissling

Die Maiandacht in der Anna-Kapelle

ist am **Donnerstag, 23. Mai, um 18.00 Uhr**. Sie liegt bei den Wartburghöfen unterhalb des Sälischlössli. Auch mit dem Auto ist der Ort gut erreichbar.

Um 17.30 Uhr starten die Fussgänger/Wanderer/Pilger vor der Marienkirche.

Bei Regen besteht Mitfahrgelegenheit. Nach der Andacht gibt es bei der Kapelle noch einen Apéro.

Der neue Sakristan: Urs Eggermann

Kirchliche Beauftragung

am Dreifaltigkeitssonntag

Der Sonntag nach Pfingsten, der Dreifaltigkeitssonntag, bekommt ein zusätzlich festliches Gepräge. Zum einen wird *Urs Eggermann* als neuer Sakristan (90%) in sein Amt eingesetzt, zum andern spielen *Claire Charpentier* und *Lidia Schaad* Werke für zwei Orgeln, u.a. von Philipp Emmanuel Bach und Antonio Soler. Die Beauftragung von Urs Eggermann erfolgt so, wie es unser Bistum vorsieht. Dazu findet man im Katholischen Gebet- und Gesangbuch die entsprechenden Ausführungen unter der Nummer 657.

Aus diesem Anlass lädt der Pfarreirat zu einem anschliessenden Apéro ein.

Fronleichnamstag auf dem Ildefonsplatz

Wir feiern das Fronleichnamfest zusammen mit der Martinspfarre. Jedes Jahr sind auch die Erstkommunionkinder aus beiden Pfarreien in ihren weissen Gewändern mit dabei. Nach dem Gottesdienst gibt es für alle einen Apéro.

Bei unsicherer Witterung gibt das Pfarrhaus von St. Marien, Tel. 062 287 23 11, ab 07.00 Uhr Auskunft.

Bei schlechtem Wetter erklingt um 09.00 Uhr ein kurzes Glockenzeichen für den Gottesdienst in der Marienkirche.

Nähere Infos sind auf Seite 5 zu lesen.



58. Generalversammlung der Frauengemeinschaft St. Marien vom Mittwoch, 22. Mai

Wir laden Euch herzlich zur 58. Generalversammlung unserer Frauengemeinschaft ein. Der Pfarrsaal ist ab 18.30 Uhr geöffnet, das Abendessen beginnt um 19.00 Uhr. Als Übergang zur Generalversammlung gibt es eine kleine musikalische Überraschung! Anschliessend um ca. 20.00 Uhr werden wir mit der Generalversammlung beginnen.

Wer abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden möchte, kann sich im Sekretariat melden. Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung kann im Pfarreisekretariat eingesehen werden.

Die Ehrung unserer Jubilarinnen findet im Rahmen einer Einladung zu Kaffee und Kuchen am Mittwoch, 19. Juni, um 15.00 Uhr im Pfarrsaal oder im Garten von St. Marien statt. Die Einladungen dazu wurden per Post zugestellt.

Die Generalversammlung bietet auch immer Raum, um sich zu begegnen, auszutauschen, neue Frauen kennenzulernen, einfach die Gemeinschaft zu pflegen. In diesem Sinn freuen wir uns, wenn möglichst viele von Euch der Einladung zur GV folgen.

Der Vorstand der Frauengemeinschaft St. Marien

Strickstube – Wer hat Wolle????

An jedem ersten Dienstagnachmittag im Monat kommen ca. 15 Frauen im Pfarrsaal zusammen und bringen ihre daheim gefertigten Werke mit. All die tollen Sachen werden an verschiedene Hilfsprojekte weitergeleitet. Inzwischen gehen aber leider die Wollvorräte wieder dem Ende zu und darum rufen wir hier auf und bitten um Wollspenden, seien es Wollreste, alte Wolle oder auch Geldspenden. Vielen Dank für Eure/Ihre Unterstützung!

Mechtild Storz-Fromm

Kollektenerträge

- weitere Abgaben von Fastenopferkässeli: Fr. 418.60 für das Projekt in Indien;
- 28./29. 3.: Fr. 1008.95 Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land;
- 30. 3.: Fr. 1465.30 für das Projekt «Arche» in Dornach;
- 31. 3.: Fr. 865.20 für das Pfarreiprojekt in Cevio;
- 2. 4.: bei der Trauerfeier für Marie Schenker Fr. 339.55 z. G. der pfarreilichen Antoniuskasse;
- 5. 4.: bei der Trauerfeier für August Schätti Fr. 74.70 z. G. der pfarreilichen Antoniuskasse;
- 7. 4.: Fr. 541.00 für die St. Nikolausgruppe Olten;
- 9. 4.: bei der Trauerfeier für Erika Hausherr-Arter Fr. 122.40 z. G. «Haus zur Heimat»;
- 13. 4.: Fr. 760.85 für die pfarreiliche Josefskasse;
- 21. 4.: Fr. 1600.80 für die Arbeit des indischen Priesters aus der Diözese Puttur;
- 27. 4.: Fr. 621.80 Josefsopfer für die Ausbildung auf dem Dritten Bildungsweg;
- 28. 4.: Fr. 1200.– für das Hilfsprojekt «Liberdade» Wangen.

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Samstag, 18. Mai – Pfingsten

Wir nehmen das Opfer für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind auf. Diese Organisation setzt sich für werdende Mütter in Not ein. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

18.00 Vorabendgottesdienst, Eucharistiefeier
Der Kirchenchor begleitet den Gottesdienst musikalisch mit Gospelliedern
Jahrzeit für Luise und Werner Bühler-Hug, Bruno Colpi, Alice Klaus-Steinegger, Modesto Prados, Josef Schmalz

Sonntag, 19. Mai

10.30 Eucharistiefeier
10.30 Sonntigsfiir in der Mauritiusstube

Montag, 20. Mai

Das Rosenkranzgebet **entfällt**

Mittwoch, 22. Mai

Der Gottesdienst um 09.00 Uhr **entfällt** zugunsten der Maiandacht der Frauengemeinschaft am Abend.

19.00 Maiandacht der Frauengemeinschaft,
anschliessend gemütliches Beisammensein in der Mauritiusstube

Dreifaltigkeitssonntag

Opfer: Jugendarbeit nach der Firmung

Samstag, 25. Mai

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion
Jahrzeit für Elsa Bertschi-Annaheim, Karl-Heinz Märterer, Elsa und August Scheiwiller-Grimm, Annamaria und Arthur Willi-Ossenkop und Sohn Arthur Willi-Roat

Sonntag, 26. Mai

10.00 ökum. «Chile mit Chind»-Gottesdienst
in der Johanneskirche

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunion

Montag, 27. Mai

14.00 Rosenkranzgebet in der Kirche

Mittwoch, 29. Mai

Der Gottesdienst um 09.00 Uhr **entfällt** zugunsten der Maiandacht am Abend.

19.00 Maiandacht

Donnerstag, 30. Mai – Fronleichnam

10.00 Fronleichnamsgottesdienst/ Eucharistiefeier in der Kirche
gemeinsam mit der Missione Cattolica und den Bergpfarreien, mit Beteiligung der Erstkommunionkinder.

Am Ende des Gottesdienstes findet, bei schönem Wetter, eine Prozession durch die Mühle statt. Anschliessend organisiert die Missione Cattolica einen Apéro für alle GottesdienstbesucherInnen.

Neunter Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Kloster Namen Jesu, Solothurn

Samstag, 1. Juni

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Keine Jahrzeiten



oder wie der Glaube zum Erlebnis wird

Reise nach Portugal, 17. – 20. Mai



Die Jugendlichen der Next level-Gruppe fliegen mit ihren Begleitpersonen am Pfingstwochenende nach Portugal. Während dieser Reise verbinden sie Geschichte und Religion mit Sonne und Meer. In Lissabon und Umgebung (u.a. die Stadt Sintra) werden sie die berühmtesten Sehenswürdigkeiten erkunden.



Sonntigsfiir

an **Pfingstsonntag, 19. Mai**

Parallel zum Pfarreigottesdienst um **10.30 Uhr** findet für Kinder ab dem Kindergartenalter bis zur 3. Klasse in der Mauritiusstube die Sonntigsfiir statt. Das Thema der Feier lautet: «Pfingsten – die Kraft vom Himmel».

Konfessioneller Unterricht 1. Klasse

Samstag, 25. Mai

Thema: *Maria – Muttergottes*

Die Kinder aus Trimbach und aus den Bergpfarreien treffen sich von **09.00 – 12.00 Uhr** zum konfessionellen Religionsunterricht in der Mauritiusstube. Die Familien haben eine persönliche Einladung erhalten.

«NetzwerkKinder»

Ein Statement der Elternbildung:

«Internet – Chancen und Risiken» unter dem Thema fanden am 30. April und 7. Mai Bildungs-Veranstaltungen für Eltern statt. Die Jugendlichen haben den Erwachsenen gezeigt, wie und wozu sie das Internet benutzen. Unter den Expertinnen und Experten sind auch unsere Firmanden gewesen.

Warum ist jetzt Whatsapp so populär? Welchen Vorteil hat es gegenüber herkömmlichen Chat-Systemen? Und wie ist das mit der populärsten Videoplattform YouTube? Wie kann ich selber einen Clip kreativ gestalten? In den sozialen Netzen ist Facebook immer noch führend. Auf was sollte man beim Facebook besonders achten? Wie werden die Privatsphäreinstellungen gemacht? Schliesslich die Games, ein grosses Kapitel in sich. Was macht die Faszination aus? Warum ist bei Online-Rollenspielen das Suchtpotential hoch?

Diese und viele andere Fragen konnten konkret angegangen werden. Die Eltern haben die Gelegenheit gehabt, direkt mit den jungen Expertinnen und Experten in Gespräch zu kommen und Neues, auch Positives, über ihre Lebenswelt zu erfahren.

Herzlichen Dank allen Schülerinnen und Schülern, Firmanden und Firmandinnen, die in diesem Elternbildungsangebot mitgewirkt haben.

Diakon Marek Sowulewski



miteinander unterwegs

Olten Starrkirch-Wil
Trimbach
Ifenthal/Hauenstein – Wisen

3. Kursabend

Dienstag, 21. Mai, 19.30 – 22.00 Uhr
Pfarrsaal der Pfarrei St. Marien, Olten

Für Fragen steht Ihnen Diakon Marek Solwulewski gerne zur Verfügung. Tel. 076 679 05 56, rktrimbach.marek@bluewin.ch

Ökum. «Chile mit Chind»-Gottesdienst

am **Sonntag, 26. Mai**

Herzlich willkommen zum ökumen. «Chile mit Chind»-Gottesdienst um **10.00 Uhr**. Titel: «*Lauf, kleiner Spatz*». Vor dem Gottesdienst, 09.00 Uhr, wird im Johannaal ein Morgenessen serviert.

Silberdistelnachmittag am Montag, 27. Mai

Alle SeniorInnen sind **ab 14.15 Uhr** herzlich zum **Rosenlotto** in den ref. Johannaal eingeladen. Selbstverständlich darf auch das Zvieri mit Kaffee oder Tee nicht fehlen.

Transportdienst: Werner Bühler, 062 293 28 69.

Spielesachmittag der Ministranten



Sonntag, 26. Mai, 14.00 – 17.00 Uhr
in der Mauritiusstube

(für interessierte Kinder nach der Erstkommunion).

Möchtest du die Ministrantenschar kennenlernen und vielleicht sogar MinistrantIn werden? Am **Sonntag, 26. Mai**, hast du Gelegenheit im Rahmen eines Spiele-Nachmittages.



Am **Samstag, 1. Juni, 10.00 – 11.30 Uhr** findet ausserdem ein **Schnuppermorgen** in der Kirche statt.

Was ist der Ministrantendienst und wie sieht er aus? Wie auf einer Bühne im Theater, so auch in der Kirche im Gottesdienst, braucht es mehrere Personen mit verschiedenen Rollen, damit das ganze Geschehen noch interessanter und vielfältiger wird. In verschiedenen Handlungen mit Kerzen, Glocken, Weihrauch und Weihwasser bereichern die MinistrantInnen den Ablauf des Gottesdienstes. Sie bereiten den Altartisch für die Mahlfeier vor, Sie bringen die Schöpfungsgaben, Wasser, Traubensaft, Wein und Brot.

Wir freuen uns über deine Teilnahme.

Diakon Marek Sowulewski,
rktrimbach.marek@bluewin.ch oder das Pfarramt, 062 293 22 20, nehmen deine Anmeldung bis spätestens 16. Mai gerne entgegen.



Gospellieder im Gottesdienst

am **Samstag, 18. Mai**

Herzliche Einladung zum Vorabendgottesdienst vor Pfingsten. Der Kirchenchor umrahmt die Eucharistiefeier mit Gospelliedern.

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Sonntag, 19. Mai – Pfingsten

09.15 Pfarrgottesdienst mit Chorgesang

Jahrzeit für Adolf und Adele Bitterli-Hof;
Tochter Heidi und Söhne Max und Adolf;
Arthur und Agnes Bächler-Hufschmid; Alois
Kamber-Dutler
Opfer für das Priesterseminar St. Beat in Luzern

Mittwoch, 22. Mai

19.30 Maiandacht in Wisen

Samstag, 25. Mai

13.30 Trauung

Brautpaar Sibylle Imhof – Adrian Bader

Sonntag, 26. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

09.15 Pfarrgottesdienst

Wortgottesdienst mit Kommunion in Wisen

Donnerstag, 30. Mai – Fronleichnam

10.00 Festgottesdienst in Trimbach

mit den Erstkommunikanten und Prozession,
(siehe unter Trimbach)

VORANZEIGE:

Sonntag, 2. Juni

09.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

Konfessioneller Religionsunterricht 1. Klasse

vom **Samstag, 25. Mai.**

Thema: Maria – Muttergottes.

Weitere Infos unter Trimbach.

Fronleichnamfest

Wir laden die Gläubigen der Pfarrei Ifenthal-Hauenstein herzlich zum Fronleichnamsgottesdienst in Trimbach ein (siehe dazu auch unter Trimbach).

Erstkommunion in Ifenthal vom 5. Mai



Thema: Jesus – unsere Brücke

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten bei der Erstkommunion in Ifenthal.

Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Sonntag, 19. Mai – Pfingsten

09.15 Festgottesdienst in Ifenthal

Der Kirchenchor wird singen

Dienstag, 22. Mai

19.00 Maiandacht

Anschließend Kaffee und Kuchen

Sonntag, 26. Mai

09.15 Wortgottesdienst in Wisen

Jahrzeit für Maria und Josef Mathiuet-Bearth,
Severine und Otto Kunz-Schärer, Fritz Bösigger-
Bader, Lina und Robert Bitterli-Gruber
Opfer für die Jugend- und Erwachsenenbildung

VORANZEIGE:

Sonntag, 2. Juni

09.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal



Maiandacht

Mittwoch 22. Mai, um 19.00 Uhr

Wir begrüßen ganz herzlich in unserer Kirche die Gläubigen der FMG Lostorf, die mit uns die Maiandacht feiern werden.

Anschliessen sind alle zu Kaffee und Kuchen ins Kirchensäli eingeladen.

Konfessioneller Religionsunterricht 1. Klasse

vom **Samstag, 25. Mai.**

Weitere Infos unter Trimbach.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde)

Am Montag, 3. Juni 2013, um 19.30 Uhr im Kirchensäli

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Budgetgemeinde vom 10. Dezember 2012
3. Rechnung 2012
 - 3.1 Bericht zur Jahresrechnung
 - 3.2 Anträge und Beschlüsse
4. Verschiedenes

Die Rechnung 2012 und das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Dez. 12 können am 3. Juni 2013 ab 19.15 Uhr im Kirchensäli eingesehen werden.
Zu dieser Kirchgemeindeversammlung sind alle Kirchgemeindemitglieder herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 18. 5.: Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 19. 5. Pentecoste: Ore 09.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.

Sabato 25. 5.: Ore 13.30 Niedergösgen: matrimonio Carmelo Laganà e Christina moschos.

Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 26. 5.: Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.

Giovedì 30. 5.: **Corpus Domini:** Ore 10.00 Santa Messa bilingue con la parrocchia di Trimbach nella chiesa di Trimbach.

Dopo la celebrazione la Missione offre un aperitivo a tutti i presenti. Ore 19.30 Messa a St. Martin.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Mercoledì 22. 5.:

Ore 20.00 St. Marien gruppo Rinnovamento nello Spirito.

Giovedì 23. 5.: Ore 14.00 Dulliken: Gruppo «Amici del Giovedì». Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Venerdì 24. 5.: Ore 20.00 St. Marien incontro del gruppo giovani.

Sabato 25. 5.: Ore 14.00 St. Marien incontro del gruppo bambini.

Lunedì 27. 5.: Ore 20.00 St. Marien gruppo RnS.

Ore 20.00 Schönenwerd gruppo RnS.

Mercoledì 29. 5.:

Ore 20.00 St. Marien gruppo Rinnovamento nello Spirito.

Venerdì 31. 5.:

Ore 20.00 St. Marien incontro del gruppo giovani.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,

en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39. Jeden

letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um

15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Corić, Reiserstrasse 83, 4600 Olten,

Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão: Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19

pepedrocs@hotmail.com, www.kathbern/missaocatolica

Santa Missa na Capela Heiliggeist:

Quando: aos sábados, Horário: às 18 h 00

Encontro do Grupo de Oração (Pastoral Brasileira):

Sempre no último domingo do mês das 14 h 00 às 17 h 00, com Estudo Bíblico

Local:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

Contacto:

Aurélia Arcaño Helfer, Secretária da Missão,

pastoral.br@kathbern.ch

Tel. 031 307 14 19

Atividades da Missão em Olten:

Escola da Fé, Estudo Bíblico

Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30

Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00

Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

ZUR LITURGIE

Samstag, 18. Mai

18.30 Gottesdienst

Dreissigster für Frau Marie Baumgartner-Ramer

Kollekte: Für das diözesane Priesterseminar St. Beat in Luzern

Sonntag, 19. Mai – Pfingsten

10.00 Gottesdienst mit Chorgesang

Montag, 20. Mai – Pfingstmontag

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim **fällt aus**

10.00 Gottesdienst in der Kirche

Mittwoch, 22. Mai

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 23. Mai

09.15 Gottesdienst der FMG **fällt aus**

Maiandacht in Schönenwerd (siehe weiter)

Freitag, 24. Mai

18.30 Maifreitagsgottesdienst

mit anschließender **Teilete** im Pfarreiheim

Samstag, 25. Mai

14.00 Trauung

von *Gabriela Siegenthaler* und *Walter Grob*

18.30 Gottesdienst

Dreissigster für Herrn Erhard Rauber

Kollekte: Für die ARKADIS, Olten

Sonntag, 26. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

10.00 Gottesdienst

Montag, 27. Mai

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 29. Mai

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 30. Mai – Fronleichnamfest

09.30 Messfeier mit Prozession

Mitgestaltet von den Erstkommunionkindern, dem Kirchenchor und der Musikgesellschaft Wangen.

Aufnahme der neuen Ministranten/Innen

Nach der Prozession *Apéro* im Ey-Park

Freitag, 31. Mai

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Martha und Walter Stutz-Schnyder, Magnus Nussbaumer-Kunzelmann, Anna und Nicolas Vincent Rolle-von Wartburg, Margrith Schumacher-von Arx

Samstag, 1. Juni

18.30 Gottesdienst

ZUR PFARREIARBEIT



Kath. Frauen- und Müttergemeinschaft Wangen bei Olten

Maiandacht 2013

mit Aufnahme der neuen Mitglieder



Am **Donnerstag, 23. Mai**, werden wir die Maiandacht und die Aufnahme unserer neuen Mitglieder in der Stiftskirche in Schönenwerd feiern.

Wir treffen uns um **18.00 Uhr** beim Bahnhof Wangen und werden mit Privatautos nach Schönenwerd fahren.

Anschliessend an die Maiandacht werden wir den Abend bei einem Imbiss gemütlich ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf eine schöne und besinnliche Maiandacht und hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass ca. 10 bis 12 Frauen mit ihrem Auto nach Schönenwerd und retour fahren würden.

Wer fahren kann, meldet sich bitte bei:

Susi Tollardo, Tel. 062 212 62 26,

oder susanne.tollardo@gmail.com

Kath. Frauen- und Müttergemeinschaft Wangen bei Olten



mit Teilete

Liebe Eltern, Grosseltern, Verwandte und Bekannte

Herzliche Einladung zu unseren Feiern! Familiengottesdienst **für Gross und Klein**. Feiern Sie den Gottesdienst mit uns und begleiten Sie mit Ihrem Gebet **die Kinder** und ihre Familien.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie anschliessend bei der **Teilete** begrüssen dürften, um gemütlich beisammenzusitzen.

Freitag, 24. Mai, um 18.30 Uhr

- Gemeinsam erfahren wir das Heilige, erleben Gott im Hören, Sehen, Singen, Beten und Feiern.
- Wir helfen einander, in die Gemeinde hineinzuwachsen.
- Wir erleben Gemeinschaft und stärken uns für den Alltag.

Segne uns mit den Träumen der Kinder!

Segne uns mit der Liebe der Eltern!

Segne uns mit den Geschichten der Alten!

Freundlicher Gott – segne uns!



Ministranten Wangen

Folgende Mädchen und Jungen werden am 30. Mai feierlich in unsere Ministrantenschar aufgenommen:

*Büttiker Cédric
Daka Benjamin
Felder Robin
Nguyen Maria
Palushaj Valentina
Pupic Luka
Schumacher Lukas
Strub Luisa
Thanasis Leandra*

Diesen 9 Minis wünschen wir, dass sie den für die Pfarrgemeinde so wertvollen Dienst stets ernst nehmen und bei uns in der Schar viel Spass bei so manch einer anderen gemeinschaftlichen Aktion haben werden.

Ich freue mich, dass ihr dabei seid.

Edith Mühlematter



Das Pfingstfest

Der heilige Geist sucht eine Heimat im Herzen jedes Menschen.

Der Geist Gottes ist auch heute noch genauso erfahrbar wie an diesem Pfingstfest. Er ist die stärkste Kraft, die in einem Menschen wirken kann. Jesus war erfüllt vom Heiligen Geist – der gleiche Geist kann auch heute Menschen erfüllen.

Komm, Heilige Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.



Fronleichnamfest

Dass der Auftrag Jesu aber bis heute gilt und nichts von seiner Aktualität verloren hat, daran erinnert uns das Fronleichnamfest. Nach alter Tradition trägt die christliche Gemeinde Jesus unter den Zeichen seiner Gegenwart durch die Strassen der Stadt zu den Orten des alltäglichen Lebens. So wird deutlich: Glaube und Leben, Kirche und Welt gehören zusammen.

Kleine und grosse, junge und alte Menschen der Pfarrei sind zu diesem Fest des Glaubens herzlich eingeladen.

Donnerstag, 30. Mai – 09.30 Uhr: Eucharistiefeier mit anschließender Prozession und Apéro.

Röm.-kath. Kirchengemeinde Wangen bei Olten

Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 19. Juni 2013,

20.00 Uhr, im Pfarreisaal (Obergeschoss)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 27. 11. 2012
3. Jahresrechnung 2012
 - 3.1. Laufende Rechnung/Bestandesrechnung (Bilanz)
 - 3.2. Verwendung Mehrertrag 2012
4. Verschiedenes

Zu dieser Kirchgemeindeversammlung laden wir alle Pfarreimitglieder freundlich ein. Anschliessend an die Versammlung wird ein kleiner Umtrunk offeriert. Wir freuen uns, eine grosse Teilnehmerzahl begrüssen zu dürfen.

Der Kirchgemeinderat

Die Rechnung 2012 sowie das Protokoll der Budgetgemeindeversammlung können im Sekretariat der Kirchengemeinde nach Voranmeldung im Detail eingesehen werden.

Tel. 062 212 62 26 oder

E-Mail: susanne.tollardo@gmail.com

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Kollekte: Diözesanes Priesterseminar Luzern

Samstag, 18. Mai – Hochfest von Pfingsten

17.30 Vorabendgottesdienst,

musikalisch umrahmt vom Kirchenchor

Jahrzeit für Julia und Alois Kamber-Kissling,
Marie und Thomas von Arb-Renggli

Sonntag, 19. Mai

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

Mittwoch, 22. Mai

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 23. Mai

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

09.30 Eucharistiefeier zu Ehren Marias

Kollekte: Kirche in den Medien

Dreifaltigkeitssonntag

Samstag, 25. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Cécile und Arnold Mäder-Rippstein,
Lina Mäder-Flury, Erich Mäder, Marie Binz-Werder, Theresia und Josef Ritter-Studer,
Josef Ritter jun.

Sonntag, 26. Mai

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

Mittwoch, 29. Mai

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

18.30 Vorabendgottesdienst Fronleichnam
in Rickenbach

Kollekte für den Bruder-Klausen-Bund

Donnerstag, 30. Mai – Fronleichnam

09.30 Festliche Eucharistiefeier in der Arena,
unter Mitwirkung des Kirchenchors,
der Musikgesellschaft und den
Erstkommunionkindern.

Prozession und Schlusssegnen in der Kirche

Neunter Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 1. Juni

17.30 Eucharistiefeier

Gedächtnis für André Bein

Erste Jahrzeit für Hans Bein

Jahrzeit für Marie von Arx, Martha und
Robert Wyss-Kamber, Dorli Hodel-von Rohr,
Anna und Albert von Rohr-Spiegel



Maria, Himmelskönigin,
dich will der Mai begrüßen.
O segne ihn mit holdem Sinn
und uns zu deinen Füßen.
Maria, dir befehlen wir,
was grünt und blüht auf Erden.
O lass es eine Himmelszier
in Gottes Garten werden.

Mariensstatue aus unserer Pfarrkirche
vor der Renovation 1961

Karten mit dem Mariamotiv aus unserer Kirche mit
Texten sind im Schriftenstand und bei der Marien-
statue für Fr. 5.– oder im Sekretariat erhältlich.

Das Ministranten-Fussballturnier 2013



findet am **Pfingstmontag, 20. Mai**,
in der Turnhalle Oberdorf in Hägendorf statt.

Für diesen Anlass wurden die
Ministrantenscharen aus der ganzen
Region eingeladen.

An die Eltern der Erstkommunikationskinder

An **Fronleichnam, 30. Mai**, kommen die Erstkommunikationskinder nochmals mit ihrem weissen Kleid zur Eucharistiefeier.

Nach dem Gottesdienst Rückgabe der Erstkommunikationskleider inklusive Kleiderbügel in der Sakristei.
Wir bitten um Kenntnisnahme.

Erika Schreiber, Katechetin



und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen

zum 65. Geburtstag

26. Frau *Giovanna Iomazzo*

Bühlstrasse 13, Hägendorf

31. Frau *Maria Grimm*

Weinhaldenweg 6, Hägendorf

31. Frau *Elisabeth von Wartburg*

Terrassenstrasse 10, Hägendorf

zum 70. Geburtstag

25. Frau *Cäzilia Baisotti*

Dünnernstrasse 17, Hägendorf

zum 75. Geburtstag

31. Herrn *Ulder Ligi*

Unterer Rolliring 5, Hägendorf

zum 80. Geburtstag

31. Herrn *Heinrich Kamber*

Oberer Rolliring 6, Hägendorf

zum 93. Geburtstag

22. Frau *Madeleine Bitterli*

Eigasse 9, Hägendorf

zum 94. Geburtstag

21. Frau *Anna Rötheli*

Thalackerweg 11, Hägendorf

Röm.-kath. Kirchgemeinde

Hägendorf-Rickenbach

Beamten-Wahlen

vom 9. Juni 2013

für die Amtsperiode 2013 – 2017

Für die angesetzte Beamtenwahl zum Kirchgemeindepäsidenten sind untenstehende Anmeldungen fristgerecht eingegangen.

Die Kandidaten gelten als angemeldet und wählbar:

Monika Flückiger, 1963,

Servicefachangestellte, Rickenbach

Hans Trachsel, 1947, Rentner, Hägendorf

Hägendorf, 30. April 2013

Die Kirchgemeindegemeinschaft: D. Penzkofer

Pfingsten – Geburtstag der Kirche(n): In Gottes Haus hat es viele Mieter

An Pfingsten feiern wir mit der Herabkunft des Heiligen Geistes den Geburtstag der Kirche. Heute ist die christliche Glaubensgemeinschaft in bald unzählige Kirchen und Kirchlein aufgesplittert. Pfingsten ruft uns zur vollen Gemeinschaft im Geiste Gottes. Immer wieder reden wir über Ökumene, wie notwendig sie sei – und wie schwierig. Menschen, die keiner Kirche besonders nahe stehen, verstehen schon gar nicht, wieso es überhaupt einen Unterschied bei den Kirchen gibt und warum sie sich bei immer weniger Mitgliedern nicht einfach alle wieder zusammmentun, fusionieren. Dass dies nicht immer so einfach ist, zeigt sich, wenn wir die Ökumene nach der Übersetzung ihres Begriffs deuten. Ökumene kommt vom griechischen Wort oikos und heisst übersetzt Hausgemeinschaft. Schon Jesus selbst hat gesagt: «Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen.» Und auch wenn er dabei sicher nicht den Schweizer Wohnungsmarkt im Blick hatte, lässt sich ein typisches Mietshaus in der Schweiz mit der Ökumene gut vergleichen. Der Vermieter stellt ein Haus, die Mietparteien ziehen ein. Es gibt eine allen bekannte Hausordnung, und die gemeinsame Waschmaschine steht im Keller parat. Also eigentlich ideale Voraussetzungen für ein angenehmes und friedliches Wohnen.



Doch leider benehmen sich die Mieterinnen und Mieter nicht immer so, wie es sich der Vermieter vorgestellt hat – dabei

tun sie das nicht einmal böseartig. Jeder Mieter stellt mit seinem Einzug bestimmte Anforderungen und bestimmte Standards an seine Wohnung, die biteschön, auch für alle anderen gelten sollen. Doch dann ist der gewünschte Waschtage bereits belegt und die strikte Ruheordnung wird auch nicht immer von allen eingehalten. Die Gartenpflege wird unterschiedlich intensiv betrieben, und bei der Schneeräumung im Winter wird es dann ganz schlimm. Zuerst wird der Ärger runtergeschluckt, um kurze Zeit später umso heftiger aus einem auszubrechen. Und schon haben wir einen Streit unter Mietern, weil jeder meint, dass er oder sie doch im Recht sei. Nicht umsonst ist der Nachbarschaftsstreit in der Schweiz einer der häufigsten Klagepunkte vor Gericht.

Wenn wir das schon im Alltag in einem einzelnen Land so handhaben, dann wird deutlich, warum eine weltweite Ökumene so lange braucht, um sich zu etablieren. Dabei haben wir mit der Bibel eine gemeinsame Hausordnung und mit unseren Kirchen und Gottesdienst-Häusern attraktive Wohnungen. Doch alle Kirchen und alle Glaubensrichtungen bringen ihre Vorstellungen mit ein, und jede Kirche möchte gerne, dass diese auch für alle anderen gelten.

Da tut es gut zu wissen, dass alle Kirchen nur Mieter im göttlichen Haus sind und ER als Hausbesitzer noch keinen Mieter vor die Tür gesetzt hat.

Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr

Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:

<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Samstag, 18. Mai

17.30 Eucharistiefeier in Boningen

Sonntag, 19. Mai – PFINGSTSONNTAG

08.30 Eucharistiefeier in Gunzgen

10.00 Eucharistiefeier in Kappel

Der Kirchenchor singt die Messe «Caecilia» von Arno Müller mit obligater Querflöte. Es wirken mit: Isabelle Ulrich, Querflöte und Lidia Schaad, Orgel.

Die Kollekten sind bestimmt für das diözesane Priesterseminar St. Beat in Luzern.

11.00 Töffsegnung mit Andacht auf dem Born
Die Kollekte ist für die REGA bestimmt.

Montag, 20. Mai

19.00 Maiandacht

in der Maria-Hilf-Kapelle in Boningen

Dienstag, 21. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 22. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Freitag, 24. Mai – Patrozinium Maria Hilf

19.30 Abendmesse

in der Maria-Hilf-Kapelle in Boningen

Samstag, 25. Mai

17.30 Eucharistiefeier mit P. Hans Kaufmann

in Gunzgen

«Chile mit Chind»

Sonntag, 26. Mai – DREIFALTIGKEITSSONNTAG

08.45 Eucharistiefeier mit P. Hans Kaufmann

in Boningen

10.15 Eucharistiefeier mit P. Hans Kaufmann
in Kappel

Die Kollekte ist für die katholische Schule St. Michael in Zug bestimmt.

Dienstag, 28. Mai

09.00 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner

in Boningen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 29. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 30. Mai – FRONLEICHNAM Hochfest des Leibes und Blutes Christi

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Alle Erstkommunikanten von Kappel, Boningen und Gunzgen feiern gemeinsam mit.

Bei schönem Wetter findet anschliessend eine kurze Prozession statt, musikalisch begleitet von der Brass Band Kappel.

Alle Kinder dürfen selbstverständlich Blumen streuen.

Die Kollekte ist für die Anbetungskapelle Maria-Hilf in Luzern bestimmt.

Nach dem Gottesdienst wird ein Apéro offeriert.

Anschliessend Mittagessen im Pfarreisaal, organisiert vom Männerverein.

Freitag, 31. Mai

19.30 Abendmesse in Kappel

Jahrzeit für Lilly Müller-Mathys; Maria Meier-Gassner; Hermann Häfliger-Renggli

Die Jahrzeit von Hermann Häfliger-Renggli läuft dieses Jahr aus.

Achtung!

An Pfingsten beginnen die Gottesdienste in Gunzgen und Kappel aus organisatorischen Gründen (Töffsegnung) eine Viertelstunde früher!

Fronleichnam

Wie Tradition nehmen an *Fronleichnam, 30. Mai*, die Erstkommunikanten im weissen Kleid teil.

Dieses Jahr werden die Erstkommunikanten aus Gunzgen auch in Kappel mitfeiern.

Alle Kinder dürfen Blumen streuen.

Nach dem Gottesdienst geben die Erstkommunikanten ihr weisses Kleid ab.

Der Männerverein führt nach dem Gottesdienst wieder das Mittagessen im Pfarreisaal durch und würde sich auf eine grosse Anzahl Besucher freuen. Ganz herzliche Einladung.

Frauenverein

Am *Mittwoch, 22. Mai, Maiandacht mit Kindern*. Der Frauenverein unternimmt einen Ausflug nach Wolfwil zum Labyrinthweg. Anschliessend Pick-Nick aus dem Rucksack. Es hat eine Feuerstelle. Treffpunkt ist um 18.30 beim Restaurant Linde in Kappel.

Es sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen.

Gruppe Wort des Lebens

Nächstes Treffen am *Dienstag, 28. Mai*.



VORANZEIGE

Firmung 2013

Am *Samstag, 1. Juni*:

Zwischenstopp von *09.00 bis 16.00 Uhr* für ALLE Firmlinge.

Pfingststunden

Gibt es nicht Pfingststunden im Leben von uns allen? Dass plötzlich, unerwartet, Gott in unsere Seele einbricht? Dass wir den Heiligen Geist, die Nähe Gottes, fast hautnah verspüren?

Fragen wir uns einmal nach solchen Stunden des Wehens des Heiligen Geists in uns. Bewahren wir sie in lebendiger Erinnerung. Und leben wir daraus. Solche Pfingststunden oder auch nur Augenblicke sind Sternstunden, Gnadenstunden. Sie werden uns gegeben, damit wir aus dem Geist Gottes leben. Pfingsten feiern heisst, uns öffnen für das Leben aus der Geisteskraft Gottes.

Dass wir aus dem Geist Gottes leben ist viel wichtiger, als das wir ihn erleben. Es gibt eine Mystik des Alltags, ein Gottfinden in allen Dingen. Da ist die nüchterne Trunkenheit des Geists, von dem die pfingstlichen Menschen leben als Vorspiel zur ewigen Beseelung und Beseligung durch Gottes Liebesglut.

August Berz



Gunzgen

Pfarramt und Pfarresekretariat:
Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator: Andreas Gschwind,
Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth
Tel. 062 216 13 56

Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Sonntag, 19. Mai – PFINGSTSONNTAG

08.30 Eucharistiefeier

Kollekte: für das diözes. Priesterseminar St. Beat/LU

Dienstag, 21. Mai

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 23. Mai

18.30 Rosenkranz

19.00 Abendmesse

Jahrzeit für Rosa Fürst-Meier

Samstag, 25. Mai

17.30 Eucharistiefeier mit Pater Hans Kaufmann

«Chile mit Chind».

Kollekte: für die kath. Schule St. Michael in Zug

Dienstag, 28. Mai

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 30. Mai – FRONLEICHNAM

Keine Messe in Gunzgen!

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Achtung!

An Pfingsten beginnen die Gottesdienste in Gunzgen und Kappel aus organisatorischen Gründen (Töffsegnung) eine Viertelstunde früher!

Dieses Jahr findet an *Fronleichnam, Donnerstag, 30. Mai, kein Gottesdienst in Gunzgen statt*.

Die Erstkommunikanten von Gunzgen feiern gemeinsam mit den Erstkommunikanten von Kappel und Boningen.

Auch die Pfarreiangehörigen werden gebeten, den Gottesdienst in Kappel um 10.15 Uhr zu besuchen. Einen Fahrdienst wird organisiert.

Anmeldungen bitte bis *Dienstag, 28. Mai, um 11.00 Uhr* bei Helena Lachmuth im Pfarresekretariat, Tel. 062 216 13 56. Vielen Dank.

Zwerglitreff

Am *Montag, 27. Mai: Rösslikutschenfahrt*. Treffpunkt beim Pfarreiheim um *14.00 Uhr*.



FROHE
PFINGSTEN



VORANZEIGE

Firmung 2013

Am *Samstag, 1. Juni*:

Zwischenstopp von *09.00 bis 16.00 Uhr* für ALLE Firmlinge.

Obergösgen

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03
Gemeindefeier: Diakon Max Herrmann
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen;
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
max.herrmann@kathwinznau.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
e.rufener@bluewin.ch

Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO, 08.00 – 11.00 Uhr

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Sonntag, 19. Mai – Pfingsten

09.30 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Eugen Stierli und Sr. Hildegard
Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern

Mittwoch, 22. Mai

09.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard

Donnerstag, 23. Mai

19.30 Maiandacht in Winznau

Freitag, 24. Mai

09.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 25. Mai

17.00 Firmgottesdienst in Winznau

für die Obergösgen und Winznauer Firmanden.

Sonntag, 26. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

09.30 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard

Jahrzeit für Anton und Nina Wechsler-Kretz, Emil und Adelheid Nussbaumer-Biedermann, Agnes Huber, Otto Eng-Spielmann, Hugo Spielmann, Bruno Spielmann, Rosa und Stephan Spielmann-Kyburz, Ottilia Spielmann-Huber, Johann Spielmann, Therese Hügli, Werner Guldimann-Fischer, Mina Hügli-Guldimann
Kollekte: Jugend- und Erwachsenenbildung
Anschliessend lädt der Pfarreirat zum Chilekaffi ins Haus der Begegnung ein.

15.30 Vietnamesischer Gottesdienst

Mittwoch, 29. Mai

KEIN Gottesdienst

Donnerstag, 30. Mai – Fronleichnam

10.00 Eucharistiefeier und Prozession

mit Pater Klaus Renggli und Sr. Hildegard.
Die Erstkommunionkinder helfen mit den Gottesdienst zu gestalten.

Die Musikgesellschaft umrahmt ihn feierlich.

Kollekte: Don Bosco Jugendhilfe weltweit

Freitag, 31. Mai

19.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE

Sonntag, 2. Juni

Neunter Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid

Ministranten

Sonntag, 19. Mai, 09.30 Uhr: Valerio, Viviane

Sonntag, 26. Mai, 09.30 Uhr: Gianluca, Julia

Donnerstag, 30. Mai, 10.00 Uhr: Patrick, Alicia

Maiandacht in Winznau

Donnerstag, 23. Mai, 19.30 Uhr

Die kath. Frauengemeinschaft Obergösgen ist zur Maiandacht nach Winznau eingeladen.

Die FG Winznau lädt anschliessend zu einem Imbiss ein.

Treffpunkt der Fussgänger um 18.45 Uhr bei der Kirche in Obergösgen. Für alle anderen direkt in der Kirche Winznau.

Firmung 2013

Am **Samstag, 25. Mai**, werden um **17.00 Uhr** in der Kirche Winznau von Weihbischof Martin Gächter gefirmt: *Meier Nicole, Raso Annunziata, Schenker Nick und Schmid Janis*.

Der Kirchenchor Winznau wird den Gottesdienst mit Liedern aus dem RiseUp mitgestalten.

Der Firmandenchor wird verstärkt von den Gesangsschülerinnen Melody Hess, Salome Maritz und Sinzja Ferizi von der Musikschule Olten.

Frauengemeinschaft – Frauenausgang 2013

Wie im Jahresprogramm ersichtlich ist, findet unser zweiter Frauenausgang am **Freitag, 7. Juni, von 19.00 – ca. 23.00 Uhr** statt.

Treffpunkt: 19.00 Uhr vor der katholischen Kirche. Zum Programm verraten wir folgendes:

Wir lernen unter kundiger Führung einen schönen Ort näher kennen. Anschliessend lassen wir dann den Abend in einem gemütlichen Restaurant ausklingen; vielleicht mit einem feinen Schluck Wein, einem Glacé oder was das Herz begehrt.

Wir freuen uns auf viele aufgestellte und unternehmungslustige Frauen, welche mit uns den Weg unter die Füsse nehmen.

Anmeldung bis spätestens 25. Mai an:

Barbara Stebler, Bollenfeld 7, Tel. 062 295 43 51, E-Mail: barbara.stebler@sunrise.ch

oder

Susanne Ungerer, Bollenfeldstrasse 1, Tel. 062 295 45 43,

E-Mail: susanne.ungerer@bluewin.ch

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Gemeindefeier: Diakon Max Herrmann
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr
www.kathwinznau.ch
max.herrmann@kathwinznau.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
e.rufener@bluewin.ch
judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 19. Mai – PFINGSTEN

09.30 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Stefan Kemmler und Diakon Max Herrmann
Kollekte für das diözesane Priesterseminar St. Beat in Luzern

11.00 Taufe von Lena Bucheli

Dienstag, 21. Mai

09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 23. Mai

Kein Gottesdienst um 09.00 Uhr

19.30 Maiandacht der FG Winznau

Samstag, 25. Mai – FIRMUNG

17.00 Eucharistiefeier

mit Weihbischof Martin Gächter, Diakon Max Herrmann und Religionspädagogin Esther Rufener
Kollekte für Urs Josef Flury, Jugend- und Familienhilfe in Rumänien

Dienstag, 28. Mai

09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 30. Mai – FRONLEICHNAM

09.30 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Eugen Stierli und Diakon Max Herrmann
Mitwirkung der Erstkommunikanten und der Musikgesellschaft Winznau
Kollekte: für die Stiftung Theodora, Clowns für unsere Kinder im Spital

VORANZEIGE

Sonntag, 2. Juni

11.00 Eucharistiefeier

mit speziellem musikalischen Programm

Montag, 3. Juni: 09.00 Carpe diem

Donnerstag, 6. Juni

09.00 Gemeinschaftsgottesdienst der FG

Maiandacht der FG

Am **Donnerstag, 23. Mai, um 19.30 Uhr** feiert die FG Winznau zusammen mit der FG Obergösgen in der kath. Kirche eine Maiandacht. Anschliessend sind alle zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Firmung 2013

Am **Samstag, 25. Mai**, dürfen wir um **17.00 Uhr** Weihbischof Martin Gächter in Winznau zum Firmgottesdienst begrüssen. Er wird das Sakrament der Firmung spenden und der Eucharistiefeier vorstehen. Die Firmanden aus Winznau und Obergösgen werden den Gottesdienst mitgestalten. Der Kirchenchor Winznau, unter der Leitung von Georges Regner, wird den Gottesdienst mit Liedern aus dem RiseUp mitgestalten. Der Firmandenchor wird verstärkt von den Gesangsschülerinnen: Melody Hess, Salome Maritz und Sinzja Ferizi von der Musikschule Olten.

Nach der Feier wird ein Apéro serviert.

Öffnen wir uns für das wertvolle Geschenk des Geistes Gottes. Er möge uns alle für Jesus Christus und seine Sache begeistern.

Aus unserer Pfarrei werden die heilige Firmung empfangen:

Dominik Bläsi, Nathalie Gubler, Joschua Locher, Robin Marrer, Jasmin Peduzzi, Dominik Saladin, Viola Schulthess, Cyril von Felten, David Wyser
Aus Obergösgen: *Nicole Meier, Annunziata Raso, Nick Schenker, Janis Schmid*

Den Firmanden, ihren Angehörigen und der ganzen Pfarrei wünschen wir einen frohen Festtag.

Festgottesdienst an Fronleichnam

Am **Donnerstag, 30. Mai**, feiern wir Fronleichnam. Der Feldgottesdienst wird um 09.30 Uhr an der Kleinfeldstrasse (beim Eichenwald) gehalten. (Bei Durchführung im Freien läutet die grosse Kirchenglocke um 08.30 Uhr,

bei Schlechtwetter begeben wir uns in die Kirche). Die Erstkommunikanten kommen nochmals im weissen Kleid zum Gottesdienst. Die Prozession will Zeichen dafür sein, dass Jesus Christus immer mit uns ist und uns überall begleitet auf unserem Lebensweg. Die Musikgesellschaft Winznau wird im Gottesdienst und auf der Prozession mitwirken. Gesanglich werden wir unterstützt von Mitgliedern des Kirchenchors. Nach dem Schlusssegen sind alle vom Kirchengemeinderat beim Feuerwehrlokal zum Apéro eingeladen.

Wir gratulieren



81 Jahre *Ruth Oeggerli-Grob* 23. 5.
81 Jahre *Adelheid Näf-Bitterli* 29. 5.
82 Jahre *Anton Hinteregger-Jufer* 21. 5.

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen Tel. 062 849 05 64 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch
 www.pfarrei-niedergoesgen.ch Fax 062 849 05 65
Priester: Jürg Schmid j-schmid@gmx.ch
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)
Sekretärin: Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

- Freitag, 17. Mai**
 16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
 19.00 **Maiandacht der FMG**
 19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier
- Samstag, 18. Mai**
 09.30 **Wortgottesdienst** im Altersheim
 11.00 *Tauffeier*
- Sonntag, 19. Mai – PFINGSTEN**
 09.30 **Eucharistiefeier**
 Mitwirkung vom Kirchenchor
Jahrzeit für Karolina Lack, Anna Lack
Kollekte für das Priesterseminar in Luzern
- Dienstag, 21. Mai**
 08.00 Rosenkranzgebet
 08.30 **Eucharistiefeier**
- Freitag, 24. Mai**
 16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
 19.30 Besinnung für Jugendliche
 19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier
- Samstag, 25. Mai**
 09.30 **Wortgottesdienst** im Altersheim
 13.30 *Traugottesdienst*
- Sonntag, 26. Mai – Dreifaltigkeitssonntag**
 09.30 **Eucharistiefeier**
Jahrzeit für Anna und Hans Stöckli-Hänggli
Kollekte für das Ranfttreffen
(Jungwacht und Blauring)
 10.30 **Chinderfiir**
- Dienstag, 28. Mai**
 08.00 Rosenkranzgebet
 08.30 **Eucharistiefeier**
- Donnerstag, 30. Mai – FRONLEICHNAM**
 09.00 **Impuls in der Schlosskirche,**
weiterer Ablauf siehe Kasten
- Freitag, 31. Mai**
 16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
 19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier
- Samstag, 1. Juni**
 09.30 **Eucharistiefeier** im Altersheim
 13.30 *Traugottesdienst*
 18.00 **Eucharistiefeier**
Jahrzeit für Verena und Emil Frei-Meier, Franz Giger-Horni, Paul Meier-Müller

Der Kirchenrat
 trifft sich am **Mittwoch, 22. Mai, um 19.30 Uhr**
 zur nächsten Sitzung.

 **Seniorenmittagstisch**
 Dieser findet am **Donnerstag, 23. Mai, 12.30 Uhr** im Rest. Brücke statt. Es werden Suppe, Lachsfilet, Ofenkartoffeln und Gemüse serviert.
Anmeldungen nimmt die Gemeindeganzlei **bis Dienstag, 21. Mai**, Tel. 062 858 70 50, entgegen.

FRONLEICHNAMSPROZESSION
Donnerstag, 30. Mai, um 09.00 Uhr
 unter Mitwirkung der Musikgesellschaft und der Erstkommunikanten von Niedergösgen und Erlinsbach
 09.00 Beginn in der Schlosskirche, anschliessend Prozession, Schulstrasse – Jurastrasse – Hauptstrasse mit eucharistischem Segen vor dem Schulhaus, im Dorfzentrum sowie vor dem Altersheim
 Heilige Messe im Schlosshof
Kollekte für Sr. Cecile Sieber
 Abschluss mit Apéro im Schlosshof, *bei Regen* im Pfarreiheim.
Schönwetterprogramm mit Prozession
 08.30 Uhr normales Vorläuten
 09.00 Uhr Beginn in der Kirche
Schlechtwetterprogramm ohne Prozession
08.00 Uhr Vorläuten zur Info, dass das Schlechtwetterprogramm durchgeführt wird.
 08.30 Uhr normales Vorläuten
 09.00 Uhr Beginn in der Kirche
 Auskunft gibt Tel. 062 849 05 64 (Pfarramt).

Besinnung für Jugendliche
Who's Mary?!
„Come, look and search...!“



Freitag, 24. Mai 2013
!!!19.30h!!! /Schlosskirche
 Anschliessend im Jugendraum: **Partytime!!!!**
Music, Dance, Drinks :-)) and Snacks... bis 22.45h

Komm doch auch!

 **Herzliche Einladung zur Pfarrei-Wallfahrt nach Heilig Kreuz im Entlebuch**
Samstag, 8. Juni
 Kommen Sie mit und lassen Sie sich von diesem besonderen Ort inspirieren.
Programm: Siehe Pfarrblatt Nr. 20
Anmeldung bitte bis 3. Juni an:
 Lia Zangrandi, Kreuzstrasse 10, 5013 Niedergösgen (bei Fragen: 079 221 53 20)

 **Unsere Verstorbene**
Lucia Erb-Karglmayer
 * 13. September 1926 – 8. Mai 2013 †

Chinderfiir
„Zäme dur dick und dünn...“

26. Mai 2013
10.30h
 röm. -kath. Pfarreiheim



Kindergarten – 3. Klasse

 **Foxtrail Gösgen**
 In diesem Jahr findet für die Ministranten Niedergösgen erstmals ein Foxtrail statt.
 Der Foxtrail ist eine spannende Schnitzeljagd, bei welcher man Codes knacken, Rätsel lösen und Fährten aufspüren muss. So treffen sich die Minis am **Sonntag, 26. Mai, um 14.00 Uhr** auf dem Kirchenplatz. Für den Foxtrail empfiehlt es sich, sowohl gute Schuhe als auch dem Wetter angepasste Kleidung anzuziehen. Zudem sollte man ein Getränk für unterwegs dabei haben und eine Grillade für das Bräteln nach dem Foxtrail. Dieser Anlass endet dann um 18.00 Uhr im Inseli.

Das Minileiterteam

Kollekten

1. 1. Radio Maria	Fr.	272.85
5. 1. Inländische Mission	Fr.	195.05
13. 1. Sr. Cecile Sieber	Fr.	828.45
20. 1. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr.	150.10
27. 1. Caritas Kt. SO	Fr.	203.95
2. 2. Studentenpatronat/SO	Fr.	197.50
10. 2. Seelsorgeopfer	Fr.	186.60
24. 2. Kloster Olten	Fr.	293.75
2. 3. Priesterseminar Luzern	Fr.	303.90
9. 3. Kollegium St.Charles	Fr.	232.70
17. 3. Diözesanes Kirchenopfer	Fr.	171.60
30. 3. Christen im Hl. Land	Fr.	843.65
Fastenopfer total		
17. 2./24. 3./privat	Fr.	4086.25

Vielen Dank für Ihre Spenden.

Erlinsbach

- Freitag, 17. Mai,** 19.00 Eucharistiefeier
Samstag, 18. Mai, 18.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 19. Mai – Pfingsten
 11.00 Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor

- Freitag, 24. Mai,** 19.00 Eucharistiefeier
Samstag, 25. Mai, 18.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 26. Mai, 11.00 Eucharistiefeier
Mittwoch, 29. Mai, 19.00 Eucharistiefeier

- Donnerstag, 30. Mai – Fronleichnam**
 09.00 in Niedergösgen (siehe Kasten oben)
Freitag, 31. Mai, 19.00 Eucharistiefeier
Samstag, 1. Juni, 18.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 2. Juni, 09.30 Eucharistiefeier

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Martina Gfeller und Ursula Binder
Koordination: Otto Herzig
Jugendarbeit: Mario Lovric, Tel. 079 511 59 94

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
m.lovric@gmx.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Sonntag, 19. Mai – PFINGSTEN

Hochfest des Heiligen Geistes

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Josef Rogger
Festgottesdienst
unter Mitwirkung des Kirchenchores
Dreissigster für Elsa Kohler-Müller
Jahrzeit für Emma Schweizer-Maritz
Opfer für BIFOLA

Mittwoch, 22. Mai

19.00 Maiandacht in *Wisen* mit Sr. Hildegard und der Frauen- und Müttergemeinschaft

Samstag, 25. Mai – FIRMGUNG

17.00 Eucharistiefeier
mit Spendung des Firmsakramentes
durch den Diözesanbischof Dr. Felix Gmür
Musikalische Mitwirkung des Kirchenchores und den Firmanden unter der Leitung von Martina Gfeller
Opfer für den Kinderhort in Medjugorje

Donnerstag, 30. Mai – FRONLEICHNAM

17.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Eugen Stierli
Familiengottesdienst
mit Teilnahme der Erstkommunionkinder
Opfer für Sr. Martha Frei
Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst unter der Linde beim Pfarrhaus statt (grosse Glocke wird um 15.45 Uhr läuten).
Anschliessend an den Gottesdienst: Rückgabe der Erstkommunionkleider im Sigristenhaus.

Freitag, 31. Mai

19.30 Eucharistiefeier in Mahren
in der St. Antonius-Kapelle
Gedenken an Elsa Kohler-Müller
Jahrzeit für August und Frieda Frey-Schenker; Paul Frey-Heimberg
Anschliessend Generalversammlung des Kapellenvereins in der Kapelle

Elternabend der 4. Klasse

Dienstag, 21. Mai, 19.30 Uhr im Sigristenhaus
Im Hinblick auf den bevorstehenden Versöhnungsweg lade ich die Eltern der 4.-Klässler zu diesem Elternabend ein. Sie erhalten an diesem Abend wichtige Informationen zum Versöhnungsweg. Des Weiteren wird eine Liste aufliegen, in der Sie sich eintragen können, um Ihr Kind auf dem Versöhnungsweg zu begleiten.
Marie-Thérèse Hüslers, Katechetin



Maiandacht in Wisen

Mittwoch, 22. Mai, 19.00 Uhr

Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. **Anmeldung: bis 20. Mai bei Manser Rita oder Pfäffli Bea (B. Pfäffli ab 19.00 Uhr).** Wer zu Hause abgeholt werden möchte, sollte es bei der Anmeldung mitteilen.
Abfahrt: 18.30 Uhr beim Gemeindehaus, Fahrkostenbeitrag Fr. 5.– pro Person.

Abschied von Pfarrer Josef Rogger

Nach zwanzigjähriger Verbundenheit mit unserer Pfarrei wird Pfarrer Josef Rogger an Pfingsten zum letzten Mal mit uns Eucharistie feiern. Im nächsten Pfarrblatt werden wir sein segensreiches Wirken ausführlich würdigen.

Firmung 2013



Samstag, 25. Mai, 17.00 Uhr, werden 23 Jugendliche aus unserer Pfarrei gefirmt. Wir freuen uns, dass der Diözesanbischof Dr. Felix Gmür persönlich nach Lostorf kommt, um das Firmesakrament zu spenden.

Folgende Jugendliche wollen auf Gottes Geist vertrauen und empfangen das Sakrament der Firmung: *Baldo Laura, Brantschen Melanie, Brügger Céline, Brunner Nadja, Capasso Ilenia, Habegger*

Fronleichnamsgottesdienst, Donnerstag, 30. Mai

Die Erstkommunikanten tragen zum letzten Mal das weisse Kleid.

16.15 Uhr:

Kurzprobe der Erstkommunikanten in der Kirche

17.00 Uhr:

Gottesdienst auf dem Pfarrhof oder in der Kirche (je nach Wetter)

Nach dem Gottesdienst Rückgabe der Erstkommunionkleider im Sigristenhaus.

Anschliessend: Abschlussbräteln.



Generalversammlung des Kapellenvereins

Im Anschluss an den Gottesdienst von **Freitag, 31. Mai**, in der Antoniuskapelle führt der Kapellenverein seine ordentliche Generalversammlung 2013 durch.

Sie findet in der Kapelle statt. Danach wird ein kleiner Imbiss offeriert.

Die Vereinsmitglieder und alle, denen die Pflege des Mahrer Antonius-Heiligtums ein Anliegen ist, sind herzlich eingeladen.

Michelle, Hammer Flavia, Leutwiler Jasmin, Meier Livia, Musolino Elena, Sánchez Alejandra, Schneider Saskia, Stutzki Estella, Truffer Désirée, Wyss Isabelle, Balmer Philippe, Berger Nils, Del Colle Gianluca, Dietschi Lorenzo, Guldmann Lukas, Jäggi Laurin, Renggli Renato, Roos Pascal.

Wir wünschen den Firmanden und ihren Familien, den Firmpatinnen und Firmpaten einen geisterfüllten Tag und alles Gute auf dem gemeinsamen Weg!

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch
Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, e.rufener@bluewin.ch

Sonntag, 19. Mai – Pfingsten

09.30 Wort- und Kommunionfeier, festlich umrahmt mit Pan- und Altflötenklängen
Predigt: Birgitta Aicher,
Pastoralverantwortliche Bistum Basel
Jahrzeit für Josef Lochmann-Bitterli, Rosa Gisiger-Meier
Kollekte für den Welt-MS-Tag

Dienstag, 21. Mai

19.30 Maiandacht in Stüsslingen mit anschliessendem Umtrunk im Pfarrhausgarten

Donnerstag, 23. Mai – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Mai – Firmung

10.00 Festgottesdienst mit Bischofsvikar Christoph Sterkmann

Donnerstag, 30. Mai – Fronleichnam

11.00 Eucharistiefeier
Beginn beim Blumenbild der Erstkommunionkinder auf dem Kirchenplatz

Samstag, 1. Juni

17.00 Chile für eusi Jüngschte im ref. KGH

Sonntag, 2. Juni

11.00 Eucharistiefeier

Firmung 2013: «Die Perle in mir»



Unter der Leitung unserer Religionspädagogin Esther Rufener haben vier junge Menschen aus unserer Pfarrei in den vergangenen Monaten den Firmkurs besucht und sich entschieden, sich firmen zu lassen. Es sind dies: *Noëlle Bader, Dario Eng, Jasmin Soland und Laura von Felten.* Das Sakrament der Firmung wird Bischofsvikar Christoph Sterkmann spenden. Der Festgottesdienst am **Sonntag, 26. Mai**, beginnt um **10.00 Uhr.** Wir hoffen, dass viele Pfarreiangehörige diese vier jungen Menschen unterstützen und das Fest herzlich mitfeiern.

Unter der Leitung unserer Religionspädagogin Esther Rufener haben vier junge Menschen aus unserer Pfarrei in den vergangenen Monaten den Firmkurs besucht und sich entschieden, sich firmen zu lassen. Es sind dies: *Noëlle Bader, Dario Eng, Jasmin Soland und Laura von Felten.* Das Sakrament der Firmung wird Bischofsvikar Christoph Sterkmann spenden. Der Festgottesdienst am **Sonntag, 26. Mai**, beginnt um **10.00 Uhr.** Wir hoffen, dass viele Pfarreiangehörige diese vier jungen Menschen unterstützen und das Fest herzlich mitfeiern.

Gastpredigerin an Pfingsten

Im Gottesdienst am **Pfingstsonntag, 19. Mai**, um **09.30 Uhr** wird Birgitta Aicher die Predigt halten. Birgitta Aicher ist Pastoralverantwortliche im Bischofsvikariat Pastoral des Bistums Basel und wir heissen sie in unserer Pfarrei herzlich willkommen.

Maiandacht mit Umtrunk

Im Anschluss an die Maiandacht in der Pfarrkirche am **Dienstag, 21. Mai, um 20.00 Uhr** sind alle Teilnehmenden herzlich zu einem Umtrunk in den Pfarrhausgarten eingeladen.

Pfarreiwallfahrt nach Mariazell bei Sursee

Am **Sonntag, 9. Juni**, findet unsere Pfarreiwallfahrt statt. Sie führt uns nach Mariazell am Sempachersee und nach Beromünster. Nach dem Gottesdienst in der Wallfahrtskapelle Mariazell und einem feinen Mittagessen in einem Landgasthof besuchen wir das Stift Beromünster, wo die Möglichkeit einer Führung besteht.
Anmeldefrist: 2. Juni. Anmeldetalons liegen in der Kirche, beim Landbeck, in der Raiffeisenbank und im Dorfladen auf. Wir freuen uns auf viele Wallfahrer und Wallfahrerinnen!

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Hochfest von Pfingsten
Opfer für das diözesane Priesterseminar St. Beat, Luzern

Samstag, 18. Mai
Keine Eucharistiefeier um 17.30 Uhr
 19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Sonntag, 19. Mai
09.45 Festgottesdienst mit Chorgesang
 12.00 *Kroatischer Gottesdienst*
19.00 Maiandacht

Montag, 20. Mai
 19.00 Rosenkranz

Dienstag, 21. Mai
09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli
 (evang.-ref.)

Mittwoch, 22. Mai
09.00 Eucharistiefeier

Dreifaltigkeitssonntag
Opfer für Pro Filia Solothurn

Samstag, 25. Mai
17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Josef Friker-Soland; Franz Baumann-Müller; Ida, Maria, Julia, Elisabeth, Klara Moll und Johanna Eberhard-Moll
Jahresgedächtnis für Elisabeth Fischer-Spieler
 19.00 *Italienischer Gottesdienst*
19.00 Maiandacht

Sonntag, 26. Mai
Keine Eucharistiefeier um 09.45 Uhr
 11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

Montag, 27. Mai
 19.00 Rosenkranz

Dienstag, 28. Mai
09.30 Gottesdienst im Brüggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 29. Mai
Keine Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. Mai – Fronleichnam
Hochfest des Leibes und Blutes Christi
Opfer für pfarreiliche Bedürfnisse
09.45 Festgottesdienst in der Kirche
 mit den Erstkommunikanten, dem Kirchenchor und der Musikgesellschaft und anschliessender Prozession (siehe Mitteilungen)
Kein kroatischer Gottesdienst

VORANZEIGE
Samstag, 1. Juni
17.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 2. Juni
09.30 Gastgottesdienst
 in der christkath. Kirche in Starrkirch

Maiandachten
 Der Monat Mai ist besonders geprägt durch die Verehrung Mariens. Unsere Lektorengruppe lädt im Monat Mai jeweils am **Sonntagabend um 19.00 Uhr** alle herzlich zur Maiandacht ein, dieses Jahr unter dem Thema: «Wie Maria mit allen Sinnen glauben».
Am 19. Mai: «Unterwegs daheim»
 und bei der letzten Maiandacht am **26. Mai:** «Fenster auf für die Welt».

Hochfest von Pfingsten
 Mit Pfingsten geht die Osterzeit zu Ende. Die Osterkerze, die während der Osterzeit beim Ambo stand, wird nun beim Taufbrunnen aufgestellt, um die Verbindung der Taufe mit Ostern zu verdeutlichen. Der Kirchenchor wird den Festgottesdienst mit der Missa Festiva und pfingstlichen Gesängen mitgestalten.

Der Pfarreirat
 trifft sich zur nächsten Sitzung am **Dienstag, 21. Mai, um 19.00 Uhr** im Pfarrhaus.



Biberliverkauf
 An Pfingsten werden nach dem Gottesdienst «Biberli» zum Preis von Fr. 3.– angeboten. Der Erlös aus diesem Verkauf kommt der Kantonalen Mütterhilfe unseres Kantons zugute. Diese unterstützt Frauen in Notsituationen aus unserem Kanton mit der Gewährung von Beiträgen.

Kath. Frauenverein: Maiandacht
 Am **Donnerstag, 23. Mai**, feiern wir um **19.30 Uhr** unsere traditionelle Maiandacht **in Däniken**. Anschliessend sind wir vom Kath. Frauenforum Däniken zu einem gemütlichen Schwatz mit Kaffee und Kuchen eingeladen. Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Anlass mit den Frauen von Walterswil und Däniken.
Treffpunkt ist um 19.10 Uhr beim Parkplatz Kath. Kirche Dulliken.
 Damit wir genügend Fahrgelegenheiten haben, ist eine **Anmeldung erbeten bis am 20. Mai** an Beatrice Bonnemain, Tel. 062 295 11 16.

Der Vorstand

Senioren-Mittagstisch
 vom **23. Mai um 12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich ins Pfarreizentrum eingeladen. Anmeldung ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis Montag, 20. Mai, an das Pfarreisekretariat.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Dulliken
Wahlbestätigung für die Amtsperiode 2013 bis 2017 (Stille Wahlen)

Beamtenwahlen
 Nachdem für die Wahl als Gemeindepräsident (Majorzwahlen) nur eine Person vorgeschlagen wurde, gelten diese bereits als in stiller Wahl gewählt:
In stiller Wahl ist gewählt:
Kirchgemeindepräsident:
 Würzler Alban, 1956, Leiter Verkauf, Buchenweg 26c, CVP, (bisher)

Der angesetzte Wahlgang vom 9. Juni 2013 findet nicht statt.
Die Kirchgemeindeverwaltung

Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession
 Den Fronleichnamsgottesdienst feiern wir am **30. Mai um 09.45 Uhr** in der Kirche. Die Erstkommunikanten, der Kirchenchor und die Musikgesellschaft werden den Gottesdienst mitgestalten. Traditionsgemäss tragen die Kinder nochmals ihr Weisssonntagskleid. Die Kinder sind gebeten, sich um 08.30 Uhr im Pfarreizentrum einzufinden und ein Blumensträusschen mitzubringen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet bei schönem Wetter die Fronleichnamsprozession statt.

Prozessionsordnung:
 Kreuz mit 2 Ministranten – Erster Teil der Gläubigen – Musikanten des Kirchenchors – Erstkommunikanten mit Blumen – Ministranten – Monstranz mit Ministerium – Kirchenchor – Trachtengruppe – Zweiter Teil der Gläubigen.

Prozessionsweg:
 Kirche – Bahnhofstrasse – Dorfstrasse – 1. Station (Altar) bei der Alten Kanzlei – Lehmgrube – Höhenweg – Kleinfeld – Bahnhofstrasse – Kirchplatz: 2. Station (Altar) mit Schlusssegen.

Den Erstkommunikanten, dem Kultusverein, der KAB, dem Kirchenchor, der Trachtengruppe sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern recht lieben Dank für die Mitgestaltung und Mithilfe bei der Prozession.
 Im Anschluss an die Prozession wird die Musikgesellschaft noch ein Ständchen geben. Alsdann ist ein gemeinsames «Grillieren» im Pfarreizentrum vorgesehen.
 Für Speis und Trank gebührt dem Frauenverein und der KAB ein herzliches Dankeschön.
 Bei unsicherer Witterung wird bereits am Vorabend, 29. Mai, über die Durchführung der Prozession entschieden. Ab 19.00 Uhr gibt das Pfarrhaus unter der Nr. 062 295 40 25, Auskunft.



Jesus hat sich selbst zum Brot des Lebens gemacht, um uns Leben zu geben. Nacht und Tag ist er da.

Wenn du wirklich in der Liebe wachsen willst, kehre zurück zur Eucharistie, kehre zurück zur Anbetung.
Mutter Teresa

Firmung von Christi Himmelfahrt, 9. Mai
 Thema: «Mitten im Leben stehen».



Die Firmlinge mit Firmspender Bischof Denis Theurillat, Pfarrer Josef Schenker und Katechet Aurelio Tosato, Lektorin Käthy Wollschlegel und den MinistrantInnen.
 (Bericht folgt im Pfarrblatt Nr. 23).

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat:
Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Tel. 062 849 10 33
Gemeindeleiterin a.i.: Elisabeth Bernet
062 773 21 21 / 078 732 35 19, pfarramt.grbach@bluewin.ch

Sekretariat: Marianne Bolliger
rksekretariat@bluewin.ch
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Samstag, 18. Mai PFINGSTEN

18.00 Pfingstgottesdienst mit Elisabeth Bernet

Donnerstag, 23. Mai

19.30 Mai-Andacht der Frauengemeinschaft

Sonntag, 26. Mai

10.15 Eucharistiefeier mit Pfarrer Robert Dobmann
JZ für Marlies Leimgruber-Küpfer
JZ für Veronika Werthmüller-Küpfer

Mittwoch, 29. Mai

19.45 Dankfeier Weisser Sonntag 2013
20.30 Ökum. Weidumgang mit Brötle

Donnerstag, 30. Mai FRONLEICHNAM

10.00 Gottesdienst zum Fronleichnam
im Haus im Park, Schönenwerd
mit anschliessendem Apéro

Samstag, 1. Juni

18.00 Wortgottesdienst mit Diakon Rade Josic

Kollekte

vom 18. Mai: Priesterseminar St. Beat Luzern
vom 26. Mai: Medien-Arbeit der Kirche
Herzlichen Dank.

Mittagstisch

Am 23. Mai um 11.30 Uhr im Rest. Jurablick.

Mai-Andacht

Herzliche Einladung zur Andacht im Mai am *Donnerstag, 23. Mai*, um 19.30 Uhr in der Kirche, mit Elisabeth Bernet.

Anschliessend gemütliches Zusammensein im Römerversaal. Alle sind herzlich willkommen.

29. Mai Dankfeier

Die Kommunionkinder, ihre Eltern und Verwandten sind herzlich eingeladen zu dieser kleinen Besinnung am *Mittwoch um 19.45 Uhr*. Bitte **Taufkerze mitnehmen!**

Daran anschliessend:

Ökum. Weidgottesdienst

Wir laden ganz herzlich alle Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder zum traditionellen Weidumgang ein. Treffpunkt:

20.30 Uhr vor der Kirche.

Weisser Sonntag



Mit grossem Eifer haben die 10 Erstkommunionkinder das Thema: «Wir sind Gottes Hände in der Welt» umgesetzt. Alle Kinderhände strahlen um die grosse Sonne Gott und wärmen die Welt. Das Gedicht von Josef Osterwalder macht uns Mut,

Wir pilgern von der Kirche übers Tälü zum Weider Kreuz. An diesem Ort wird ein Feuer brennen – dort kann die mitgebrachte Wurst gebraten werden. Brot und Getränke sind offeriert. Bei Gewitter, Sturm oder Dauerregen fällt die Veranstaltung aus.

Wanderung auf dem Jakobsweg vom Samstag, 1. Juni

Detailprogramm verlangen oder Auflage in Kirche beachten! Auskunft und **Anmeldung bis 27. Mai** an: Alois Herzog, Im Biel 13, Tel. 062 849 38 12, E-Mail: alois.herzog@gmx.ch

so zu handeln, dass die Strahlen der Güte in den Familien, in der Schule, in der Freizeit wärmen und helfen:



Hände heilen, Hände pflegen, formen gutes Brot. Hände schmieden blanke Waffen, bringen grosse Not. Hände spielen, klatschen, teilen auf der ganzen Welt. Fäuste aber sind verschlossen, klammern sich ums Geld. Streck die Hand nach Norden, Süden, Osten oder West. Gebt sie dem, der Hunger leidet, alle holt zum Fest. Leg deine Hand in meine, macht ein grosses Band. Es führt hin zu allen Menschen in dem ganzen Land.

Däniken

Pfarramt:
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
Telefon/Fax 062 291 13 05
kath.daeniken@bluewin.ch

Diakon/Pfarrreileiter: Rade Josic

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Pfingsten

Sonntag, 19. Mai

10.15 Eucharistiefeier

Musikalische Gestaltung von der ökumenischen Chorgemeinschaft
Kollekte: Sr. Ljubica Josic, Zagreb

Mittwoch, 22. Mai

08.30 Werktaggottesdienst

Freitag, 24. Mai

17.30 Rosenkranzgebet

Dreifaltigkeitssonntag

Samstag, 25. Mai

18.00 Vorabendgottesdienst

Jahrzeit für Fridolin Jetzer-Nauer; Geschwister Arthur Schenker und Julia Schenker; Josef und Emma Schibler-Müller; Otto und Emma Brun-Rütli
Kollekte: Priesterseminar St. Beat in Luzern

Mittwoch, 29. Mai

08.30 Werktaggottesdienst

Fronleichnamfest

Donnerstag, 30. Mai

10.15 Festgottesdienst/Dankgottesdienst der Erstkommunikanten

Anschliessend Apéro

Kollekte: Priesterseminar St. Beat in Luzern

Freitag, 31. Mai

17.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 2. Juni

Neunter Sonntag im Jahreskreis

10.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Arthur und Josefine Schenker-Brun; Renè und Brigitte Schneeberger-Hubler und Sohn Hans-Ruedi; Agatha Schenker, Peter und Elise Schenker-von Arx

MITTEILUNGEN



Marienmaiandacht

Donnerstag, 23. Mai, um 19.30 Uhr

Herzliche Einladung zur gemeinsamen Maiandacht mit den Walterswiler und Dulliker Frauen in unserer Kirche. Walterswiler Frauen haben diesen Gottesdienst für uns vorbereitet. Anschliessend bleiben wir im Pfarrsaal zusammen und verbringen eine gemütliche Zeit.

Frauenforum, Vorstand

RUHE

Gott ist die Ruhe und beruhigt alles, und ihn, die Ruhe anschauen, heisst selber ruhen.

St. Bernhard

Trauungen



Am Samstag, 25. Mai, heiraten *Giuseppe Fazio* und *Cécile Hochreuter*, wohnhaft an der Oberdorfstrasse 23, in unserer Pfarrkirche.

Ebenfalls am Samstag, 25. Mai, heiraten *Joel Kleger* und *Fabienne Terribilini*, wohnhaft an der Jurastrasse 6 im Schloss Wartenfels Lostorf.

Liebe Brautpaare, Ihre Liebesflamme soll immer brennen, Ihnen Licht und Wärme spenden und Ihr Lebensbund möge von Gottes segnender Hand behütet werden. Wir gratulieren Ihnen und wünschen eine blumenreiche Zukunft.

Taufen



Am 12. Mai wurde *Remo Schenker*, Sohn des Peter und der Nadja Schenker Peier, wohnhaft in Chrisental 4, durch die Taufe in unsere Kirche aufgenommen.

Am Samstag, 25. Mai, wird *Massimo Fazio*, Sohn des Giuseppe und der Cécile Fazio (wohnhaft an der Oberdorfstrasse 23),

und am Sonntag, 26. Mai, wird *Jeremy Valentin von Däniken*, Sohn des Stephan und der Stefanie von Däniken, wohnhaft an der Grundstrasse 17, durch die Taufe in unsere Kirchengemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen Remo, Massimo und Jeremy Valentin und ihren Eltern grosse Freude auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramt@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Josef Schenker
Priester im Ruhestand: Robert Dobmann

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Freitag, 17. Mai

09.30 Wortgottesdienst mit Elisabeth Bernet
im Haus im Park

Samstag, 18. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 19. Mai – HOCHFEST VON PFINGSTEN

09.00 Italienergottesdienst

10.15 Wortgottesdienst mit Elisabeth Bernet
Orgel: A. Farnet

**Kollekte: Für das diözesane Priesterseminar
St. Beat in Luzern**

Mittwoch, 22. Mai

19.30 Maiandacht in unserer Kirche

Samstag, 25. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 26. Mai – DREIFALTIGKEITSSONNTAG

09.00 Italienergottesdienst

10.15 Wortgottesdienst mit Rade Jožic
Jz. für Werner und Louise Humm-Meier und
Jean und Agnes Humm-Schenker
Jz. für Rosina Humm-Schlienger und deren
Töchter Rosalia und Klara Humm
Jz. für Berta und Emilie Schlienger
Orgel: F. Werfeli

Kollekte: 1. Kapuzinerkollekte

FRONLEICHNAMSFEST

Donnerstag, 30. Mai

10.00 Feierlicher Gottesdienst
beim Altersheim «Haus im Park»,
zusammen mit der Pfarrei Gretzenbach und
unseren italienischen Mitchristen.

JAHREZEITEN

Bitte beachten Sie, dass die nächsten **Mitt-
woch- und Freitag-Jahrzeiten** wie folgt
gehalten werden: **Mittwoch, 26. Juni 2013**
Freitag, 7. Juni 2013
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Je am **Montag, 20. und 27. Mai, 16.30 Uhr** treffen
wir uns in unserem Gruppenraum.

Kirchenchor

Chorprobe: Donnerstag, 23. Mai, 20.00 Uhr.

Kolibri

Wir treffen uns wieder am **Freitag, 24. Mai, 17.00
Uhr** im ref. Kirchgemeindehaus.

Die Stunde vom Freitag, 31. Mai, **fällt aus!**



Pfarreirat

Am **25./26. Mai** findet das **Pfarreirats-
wochenende** statt; wir wünschen allen
Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein fröhliches
Weekend mit viel Sonnenschein!

MAIANDACHT

Mittwoch, 22. Mai, 19.30 Uhr

in der Kapelle unserer Kirche.

Anschließend sind alle herzlich
ins Pfarreiheim eingeladen
zu salzigen und süssen Wähen.

Dieser Anlass wird von der Frauen- und
Müttergemeinschaft organisiert.

Zum **FRONLEICHNAMSFEST** vom **30. Mai**

Herzlichen Dank der MG Schönenwerd für die
musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

Nach dem von der Frauen- und Müttergemein-
schaft servierten Apéro, zu dem alle eingeladen
sind, gibt es «Suppe mit Spatz» à discretion für
Fr. 15.– inkl. Dessert.

Wir danken der **Leitung und dem Personal vom
Haus im Park** für das **Gastrecht** und die damit
verbundene **Mehrarbeit!**



VORANZEIGE

Seniorenausflug 2013



Der diesjährige Seniorenausflug findet am
Freitag, 14. Juni, statt.

**Wahlen der Röm.-kath. Kirchgemeinde
Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau**

Folgende KandidatInnen stellen sich für die
Amtsperiode 2013 – 2017 zur Verfügung:

Mitglieder des Kirchgemeinderates

De Vito Antonio, Riedbrunnenstr. 2, Schönenwerd
Huber Christof, Entfelderstr. 16, Eppenberg
Känzig Milena, Birkenweg 12, Schönenwerd
Rötheli André, Rotenhof 17, Schönenwerd
Studemann Doris, Haselweg 9, Schönenwerd
Zeltner Margrit, Steinackerweg 136, Eppenberg

Kirchgemeindepräsidentin

Grossmann Karen, Riedbrunnenstrasse 40,
Schönenwerd

Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Christ Hans-Peter,

C. F. Bally-Strasse 40 B, Schönenwerd

Huber Hans, Dorfstrasse 103, Eppenberg

Huber Michael, Gugenstr. 21, Schönenwerd

Stücheli Meinrad, Präsident

Gugenstr. 23, Schönenwerd

*Melden sich keine weiteren KandidatInnen zur
Wahl, werden die oben aufgeführten Personen
am 9. Juni 2013 in stiller Wahl gewählt.*

**Röm.-kath. Kirchgemeinde
Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau**

Einladung zur ordentlichen

Kirchgemeindeversammlung

**am Sonntag, 2. Juni 2013, um 11.15 Uhr,
im Pfarreiheim**

Traktanden:

1. Protokoll
2. Jahresrechnung 2012
3. Varia

Zu dieser ordentlichen Versammlung laden wir
alle stimmberechtigten Damen und Herren
herzlich ein!

Der Kirchgemeinderat

Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*



Sonntag, 19. Mai – Hochfest von Pfingsten

09.00 Wortgottesdienst

Kollekte: Für das diözesane Priesterseminar
St. Beat in Luzern

Donnerstag, 23. Mai

19.30 Maiandacht der FMG in Däniken
19.15 Uhr: Abfahrt beim Pfarrhaus

Sonntag, 26. Mai

Dreifaltigkeitssonntag

09.00 Wortgottesdienst

Kollekte für die Medien

Donnerstag, 30. Mai

FRONLEICHNAM

Pfarreiwallfahrt zur Kapelle Eich

Sonntag, 2. Juni

09.00 Wortgottesdienst

Jahrzeit für Paul und Emilie Schenker-Zimmer-
mann

Pfarreiwallfahrt Fronleichnam

Die Pfarreiangehörigen sind an Fronleichnam auf
dem Weg durch den Wald. Verschiedene Stationen,
Gebete und Gesang begleiten uns.

In der Kapelle Eich wird zum Abschluss eine An-
dacht gefeiert.

Treffpunkt um 19.00 Uhr beim Pfarrhaus.

Fahrt mit den Autos zum Ausgangspunkt Höhle.
Nach der Andacht sind alle herzlich zu einem
Imbiss in der Pfarrstube eingeladen.



Locke uns heraus!

*Locke uns, achtsam zu sein,
du, heiliger Geist.*

*Rühre uns an,
rühre das kalte Herz,
du, heiliger tröstender Geist.*

*Bleibe bei uns, bleibe in unserer Zeit,
du, heiliger, ewiger Geist.*

*Wage es mit uns, wage neuen Beginn,
du, heiliger, schöpferender Geist.*

Nach der Pfingstsequenz des hl. Notker

Paradigmawechsel bei der Bildung von Pastoralräumen

Einer neuer Typ von Pfarreiverbänden ersetzt ganze Dekanate

Bis 2014 sollten sich überall im Bistum Pfarreien zu Pastoralräumen zusammenschliessen, um den Glauben besser ins Spiel zu bringen. In der Region Basel entsteht aber dieses Jahr erst der erste von 18 geplanten Pfarreiverbänden. Und auch die von Bischof Felix Gmür gewährte Fristerstreckung bis 2018 wird nicht reichen. Dafür plant man gegenwärtig bereits grössere und anders strukturierte Pastoralräume.

In Basel-Stadt fing es mit den Pastoralräumen ganz gut an. Bereits im Jahr 2009, noch bevor Bischof Kurt Koch die Einteilung der Pfarreien in Pastoralräume definitiv entschieden hatte, schlossen sich die mittlerweile das ganze Kleinbasel umfassende Pfarrei St. Clara und die Pfarrei St. Franziskus in Riehen/Bettingen zu einem Pastoralraum zusammen, und in Grossbasel Ost entstand aus den Pfarreien Heiliggeist, Don Bosco und Bruder Klaus gleich ein zweiter. Nur die restlichen drei Gebietspfarreien in Grossbasel West, St. Anton, St. Marien und Allerheiligen fanden nicht zueinander. Und so wie die Planung gegenwärtig läuft, wird es den Pastoralraum Grossbasel West auch nie geben.

«Ein Pastoralraum ist eine organisatorische Grösse, keine emotionale», meinte Odo Camponovo, Pastoralverantwortlicher im Bistum Basel, in einem Gespräch mit «Kirche heute» zum Stand des Pastoralen Entwicklungsplans PEP. «Die Pastoralraumbildung hingegen, bringt Emotionen ins Spiel.» Für die Pfarrei St. Anton trifft das sicher zu. Am 11. April traf sie sich zu einer ausserordentlichen Pfarreiversammlung. Die gut hundert Anwesenden verabschiedeten gemäss einem Pfarreibericht in «Kirche heute» (Ausgabe 17/2013) eine Resolution, die eine gemeinsame Leitung der drei Pfarreien St. Marien, Allerheiligen und St. Anton ausdrücklich ablehnt.

Der grosse Pastoralraum als Typ A

Zu dieser Versammlung geführt hatte ein Brief von Bischof Felix Gmür von Mitte Februar, der an die Leitungen der Pastoralräume und Pfarreien in Basel-Stadt gerichtet war, und der sich seinerseits auf einen entsprechenden Wunsch der Dekanatsleitung bezog. Auf dem Gebiet des Kantons Basel-Stadt soll ein einziger Pastoralraum entstehen. In der Bistumsleitung spricht man dabei von einem «Typ A». In den ursprünglichen PEP-Dokumenten ist nicht von unterschiedlichen Typen die Rede. Im Hintergrund der meisten Texte steht dort aber ein Verbund von drei bis sechs (kleineren) Pfarreien, der zum neuen Handlungsraum für alle Seelsorgenden wird. Gedacht ist dort also ein das Personal des



Die gemäss Richtplan von 2009 für das Verbreitungsgebiet von «Kirche heute» geplanten Pastoralräume.

ganzen Pastoralraum umfassendes Team, das seine konkrete Arbeit zusammen plant. Dieses Modell, dem beispielsweise der Pastoralraum Grossbasel Ost (Heiliggeist) entspricht, heisst jetzt «Typ B».

Aber auch Typ-A-Pastoralräume gibt es schon länger. Einer davon umfasst die acht Pfarreien in der Stadt Luzern. Jede Pfarrei hat ihr Team von je 5 bis 12 Stellen (inklusive Sozialarbeit, Sekretariat und Hauswart/Sakristan) behalten. Der Pastoralraum wird hier zur Konzept- und Koordinierungsebene, jede Pfarrei behält ihre Leitung. Zusätzlich gehören auch gesamtstädtische Dienste wie der Religionsunterricht oder die Medienstelle zum Pastoralraum.

Typ A: Zusammenschluss von Teams

Ein Typ-A-Pastoralraum funktioniert allerdings nur, wenn darin wenigstens drei Seelsorgeteams wirken würden, ist Camponovo überzeugt. Bei nur zwei Pfarreileitern wäre einer der Pastoralraumleiter und der andere eben nicht. Bei drei oder mehr Pfarreien ergibt sich eine vielfältigere Dynamik unter den Leitungspersonen. Bei kleinen Pfarreien, also in eher ländlichen Gegenden steht eher der Typ B im Vordergrund. Dort geht es erst einmal darum, überhaupt ein Team von Seelsorgenden bilden zu können, die dann ihre unterschiedlichen Fähigkeiten im ganzen Pastoralraum einsetzen können. Wegkommen will man im Bistum Basel von den «Einzelkämpfern». Nicht jeder Priester soll Pfarrer, nicht jeder Pastoralassistent Gemeindeleiter werden müssen. In einem Team kann einer ein guter Seelsorger sein, auch wenn ihm Lei-

tungsfähigkeiten abgehen. Ein Typ-A-Pastoralraum auf dem Land würde also die vorgängige Schaffung von Seelsorgezentren bedingen.

«Um kleine Teams zu vermeiden» sollen die Pfarreien St. Clara und St. Franziskus mittelfristig eine gemeinsame Leitung erhalten, hält Bischof Felix Gmür in seinem Brief von Mitte Februar fest. Und das gleiche soll auch in Grossbasel West geschehen: Die Pfarreien St. Marien und Allerheiligen haben bereits eine gemeinsame Leitung, dort soll aber mittelfristig auch St. Anton dazustossen. In St. Anton aber ist, nachdem Pfarrer Jan Bernadic diesen Frühling demissioniert hat, die Frage der Pfarreileitung erst einmal offen.

Nicht automatisch Pfarrer werden

«Glauben wir daran, dass das Evangelium, das uns anvertraut ist, derart Leben fördernd ist, dass wir auch heute neue Christen und Christinnen für das Evangelium gewinnen können?» Das fragte Bischof Kurt Koch bei der Lancierung des PEP, der unter dem Motto «Den Glauben ins Spiel bringen» steht. In einem synodalen Prozess waren bis 2006 Leitsätze für die Zukunft entwickelt worden. Wie kann man «in der Welt von heute Kirche sein», was bedeutet es, sich «von Gott erfüllen und leiten lassen», und wie lässt sich die Kirche «in die Sorge Gottes für die Welt hinein nehmen»? Erst als Antwort auf diese Fragen wird im PEP jene nach der Struktur gestellt, sie soll – wie auch das Personal und die andern Mittel – auf die Pastoral ausgerichtet sein.

Alois Schuler

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 18. Mai: Felix
Apg 28,16–20. 30–31; Joh 21,20–25
So, 19. Mai: Cölestin
Apg 2,1–11; Joh 20,19–23
Mo, 20. Mai: Bartholomäus
Apg 19,1b–6a; Joh 3,16–21
Di, 21. Mai: Hermann
Sir 2,1–11; Mk 9,30–37
Mi, 22. Mai: Julia
Sir 4,11–19; Mk 9,38–40
Do, 23. Mai: Desiderius
Sir 5,1–8; Mk 9,41–50
Fr, 24. Mai: Simeon
Sir 6,5–17; Mk 10,1–12
Sa, 25. Mai: Beda
Sir 17,1–4. 6–15; Mk 10,13–16
So, 26. Mai: Andreas
Spr 8,22–31; Joh 16,12–15
Mo, 27. Mai: Augustinus
Sir 17,24–29; Mk 10,17–27
Di, 28. Mai: Lanfranc
Sir 35,1–15; Mk 10,28–31
Mi, 29. Mai: Bona
Sir 36,1–2. 5–6. 13. 16–22; Mk 10,32–45
Do, 30. Mai: Basilius
Gen 14,18–20; Lk 9,11b–17
Fr, 31. Mai: Jacobus
Sir 44,1. 9–13; Mk 11,11–25

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Einladung zur Wallfahrt Wallfahrtskirche Mariastein

mit Vesper im Kloster Dornach am 26. Mai 2013

Liebe Brüder und Schwestern im HERRN
Mit Freude dürfen wir zur diesjährigen Wallfahrt einladen.

Die Pilgerreise führt uns über die Jurahöhen zur Wallfahrtskirche nach Mariastein. Auf dem Passwang stärken wir uns mit wunderschönem Blick in die Alpen bei Kaffee und Gipfeli und pilgern anschliessend durch das Schwarzbubenland Richtung Leimental zu unserer lieben Frau im Stein. Gemeinsam feiern wir in der Wallfahrtskirche die heilige Eucharistie. Wir lassen uns von diesem Ort tragen und verweilen mit Anliegen und Gebeten.

Seit dem 14. Jahrhundert bezeugen unzählige Gebetserhörungen, dass Mariastein ein Gnadenort ist. Im Zentrum steht die Gnadenkapelle in der Felsengrotte mit der Muttergottes: Maria mit dem Jesuskind.

Nach dem Mittagessen führt uns die Pilgerreise nach Dornach, wo wir nach einer Führung in der Klosterkirche zur Vesper eingeladen sind.

Abfahrt: um 08:00 Uhr in Aarau bei der Kirche St. Peter und Paul um 08:30 Uhr in Olten beim Kloster
Ankunft: ca. 17:30 Uhr in Olten und um ca. 18.00 Uhr in Aarau

Für die Fahrt, die Stärkung beim Kaffeehalt und das feine Mittagessen werden wir einen Beitrag von Fr. 60.– einziehen. Kinder sind herzlich willkommen und dürfen gratis teilnehmen. Es grüssen Euch herzlich, pace e bene!

P. Tilbert und der Vorstand

Anmeldung zur Wallfahrt vom 26. Mai mit diesem **Talon** oder per Telefon **bis spätestens 21. Mai** an: Frau Sandra Spreiter, In der Ey 25, 4612 Wangen, Tel. 079 585 81 61.

Name: _____
Vorname: _____
Wohnort: _____
Tel.: _____
Einstiegsort: _____

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 19. und 26. Mai
10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 23. und 30. Mai
08.00 Uhr: Eucharistiefeier



Samstag, 1. Juni, 18.00 Uhr

Kirche St. Martin Olten
www.pfarrei-st-martin-olten.ch

Thema: «Sonne, Mond und Sterne»



Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 18. Mai
Fenster zum Sonntag
Kraftquelle im Alltag. SRF2, 13.10
Wort zum Sonntag
Pater Benedict Arpagaus. SRF1, 19.55
Sonntag, 19. Mai
Katholischer Pfingstgottesdienst
aus der Benediktinerabtei Michaelbeuren im Salzburger Land. ZDF, 09.30
Sternstunde Religion
Religion für Atheisten? SRF1, 10.00
Sternstunde Religion
Röm.-kath. Pfingstgottesdienst
aus der Mauritiuskirche in Appenzell mit Pfarrer Stefan Guggenbühl. SRF1, 11.00
Dienstag, 21. Mai
Kreuz & Quer ORF2, 22.30
Samstag, 25. Mai
Fenster zum Sonntag
Gehen oder Bleiben? SRF2, 17.15

Wort zum Sonntag
Hugo Gehrig, röm.-kath. SRF1, 19.55
Sonntag, 26. Mai
Katholischer Gottesdienst
von der Freilichtbühne der Fränkischen Passionsspiele in Sömmersdorf. ZDF, 09.30
Sternstunde Religion SRF1, 10.00
Sternstunde Philosophie SRF1, 11.00
Gott und die Welt
Nikita hat Krebs. ARD, 17.30
Dienstag, 28. Mai
Schlaglicht
Auf Brautschau im Osten. SWR, 22.30
Mittwoch, 29. Mai
Stationen
Woran sollen wir noch glauben? BR, 19.00
Donnerstag, 30. Mai
DOK
Die letzten Gärtner. SRF1, 20.05

Radio

18. – 30. Mai
Samstag, 18. Mai
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag mit Walter Däpp. Radio SRF1, 06.40 (WH. 08.50) Musigwälle 531, 08.30
Sonntag, 19. Mai
Perspektiven
Von den Hügeln Roms strahlt sie aus. Radio SRF2, 08.30
Röm.-kath. Predigt
Thomas Markus Meier, Theologe, Obergösgen. SRF2, 09.30
Evang.-ref. Predigt
Pfarrer Alke de Groot, Egg. SRF2, 09.45
Samstag, 25. Mai
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag mit Linard Bardill. SRF1, 06.40 (WH. 08.50) Musigwälle 531, 08.30

Zwischenhalt
Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der röm.-kath. Kirche Bellach/SO. SRF1, 18.30
Sonntag, 26. Mai
Perspektiven
Muslime in europäischen Karikaturen. SRF2, 08.30
Röm.-kath. Predigt
Pater Peter Spichtig, Fribourg. SRF2, 09.30
Evang.-ref. Predigt
Pfarrerin Henriette Meyer-Patzelt, Richterswil SRF2, 09.45
Glauben
Der neue Mensch. SWR2, 12.05
Donnerstag, 30. Mai
Glauben
Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon. SWR2, 12.05